



Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt im grösster Auswahl:

Eiserne Oefen und Herde, Haush., Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

38. Jahrgang.
Ausl. 56,000 Stück.

Dresden, 1893.

Closets & Badeartikel
in grösster Auswahl billig!
Friedrich Gappisch
DRESDEN A. Marienstr. 11,
gegenüber 3 Häusern,
Fabrik: Fischhofplatz.



Das Neueste
in
Besatz-Artikeln, jeden Genres Spitzen und seid.
Bänder, Sammete und Seidenstoffe.
Damenschneiderei- und Putzartikel.

Moritz Hartung, Altmarkt 13, Hauptstr.

L. Weidig,

34 Waisenhausstrasse 34.

Grosses Lager in Neuheiten hoch-elegant garnirter

Damenhüte.

Regelmässige persönliche Einkäufe und Modestudien

in Berlin, Paris, London.

Neuheiten

eleganten deutschen und engl. Tuchwaaren

empföhlt in gross-mittheilendem Auswahl-

C. H. Hesse, Marienstrasse 20

(Ecke Marienstrasse, Dresdner

Lodenjoppen von 8 Mark, Loden-Havelocks von 15 Mark, Stanleymäntel von 24 Mark an
empföhlt das grösste Lodenbekleidungs-Geschäft von **Jos. Fiecht** aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. und I. Etage.

Fr. 112. Spiegel: Preußische Wahlgesetzreform, Stimmecht in Polen, Nachrichten, Stadtverordnetenwahlen, Dr. Naumann's Konventenbill, **Sonnabend, 22. April.**

Politisches.

Dem glänzenden parlamentarischen Triumphzug, zu dem sich der preußische Finanzminister Michael die Verhandlungen im Abgeordnetenkamme über seine Steuerreformvorlagen und seine Wahlreformnovelle bisher gehalten hatten, scheint an der Pforte des Herrenhauses ein Ziel gezeigt zu werden. Die Kommission des Herrenhauses, welcher der Gesetzentwurf über die Änderung des Wahlverfahrens überwiesen worden war, hat die beiden grundlegenden Bestimmungen der Vorlage abgelehnt. Die Michael'sche Wahlreformnovelle hatte in erster Linie den Zweck, die plutokratische Wirkung der großen Steuereltern abzuwenden, d. h. die gewaltige Verschiebung des politischen und kommunalen Wahlrechts, welche die neue Steuerergebung zu Ungunsten der weniger verfügenden Wähler und zu Gunsten besonders der Millionäre zur Folge haben musste, durch eine Änderung des Wahlmodus wieder auszugleichen. An dem System, welches bisher für die zweifachen Landtagswahlen galt, soll insofern festgehalten werden, als nach einemtheil eine Teilteilung der Wähler im Abteilungen nach Abgabe ihrer Steuererklärungen stattfinden hat. Bisher geschah dies in der Art, dass auf jede Abteilung ein Drittel der Gesamtsumme der Steuerertrag aller Wähler entfiel. Das neue Wahlrecht hebt diese Teilteilung auf und bestimmt, dass in Zukunft an die erste Wahlteilung fünf Drittel, auf die zweite vier Drittel und auf die dritte drei Drittel entfallen sollen. Die Herrenhauskommission hat diese Bestimmung, die das Leben der ganzen Michael'schen Steuerreform ausmachte, genehmigt. Sie hat aber noch eine zweite Bestimmung abgelehnt, welche zweckmäßig erschien, einen kleinen Zuschlag gegen den Einsatz jener reichen Kapitalistinnen, gegen den Einsatz jener reichen Millionäre zu bieten, deren Handelsstube in dem täglichen Studium des Kreditzettels und deren wichtige Arbeit in dem Comptanthausfelder besticht. Am Vorabend des Centrums, dem ich die Abgeordneten angeschlossen, wurde nämlich dem Steuerreformkomitee vorgelegt, dass Einkommensteuerbeiträge über 200 Mark bei der Vermehrung und Theilung der Steuersumme nicht in Rechnung kommen sollen. Der Ausdruck des Herrenhauses ist auch hier von nichts wert. Es stellt sich ancheinend ganz auf den Standpunkt der „Röhr. Ing.“, welche die Interessen des Großkapitals muss vertragen und gegen Michael einen erbitterten Feldzug eröffnet. In dem Schlachtruf gipfelte: „Hört mit Michael!“ Würde der neue Wahlrechtsentwurf in der Tatjuna, welche ihm die Herrenhauskommission gegeben hat, Geschicklichkeit eisernen, so würde in den großen Städten das plutokratische Übergehen bei den Wählern in Folge der neuen Steuerrechte noch weit größer werden, als dies bereits der Fall war. In Berlin z. B. würde die Macht des sozialen Kapitalismus so geteilt werden, dass in Zukunft die Reichsbahnpolitie im vierfachen Landtag nur noch durch Jeden oder durch Söldlinge des Judentums vertreten sein dürfte. Das doch auch Berlin wider nur Freihändler, also mit erfahrene Kampfer des Semitismus, in das Abgeordnetenhaus entwendet. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob auch das Plenum des Herrenhauses die Bestimmungen der Kommission genehmigt wird. Sollte dieser nicht sehr wahrscheinlich Rost wirklich eintreten und, was noch weniger wahrscheinlich ist, Michael den Beschluss der ersten Kammer beitreten, so könnte dies insofern von politischer Bedeutung werden, als dann die ganze Steuer- und Wahlreform nicht mehr mit Hilfe des Centrums, sondern nur durch die Mittelparteien durchgeführt werden könnte. Wähler waren die Konservativen und das Centrum die Erbfeinde des großen Michael'schen Reformen. Die Hoffnung der „Röhr. Ing.“ aber, dass Michael in letzter Stunde an die unerlässige Konservativen-Klientele Wehrheit im Abgeordnetenkamme verziehen werde, dürfte kaum in Erfüllung gehen. Der gefährliche Zottl Michael wird es jedoch nicht gelingen, sein bedeutendes Revisionswerk in den sicherer Hafen zu bringen, auch gegen den Willen seiner früheren nationalen Parteifreunde, und selbst wenn sich das Herrenhaus vorzeitig zeigen sollte. Der Wahlerstand des letzten ist bisher fast gebrochen worden, wenn es sich einem energischen, geschwungenen Regierungswellen gegenüberstehen. Die schwere Krise in Belgien ist beendet. Der Kammerbeschluss, durch welchen das sogenannte Pluralismus angewandt werden ist, löst einen Wendeknoten in der belgischen Geschichte. Die ausdrückliche Gewissheit der konstitutionellen Rechte, welche diese lediglich zur Förderung ihrer Sonderinteressen ausgebenet haben, ist vorüber. Es beginnt eine neue Epoche in Belgien, indem von jetzt ab, wie in allen übrigen konstitutionellen Staaten Europa, auch die großen Massen des Volkes einen gewissen Anteil an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten haben werden. Nach dem bisherigen belgischen Wahlrecht hat die Zahl der Wähler, d. h. denjenigen Bürgern, welche politische Rechte hatten, nur etwa 130,000. Durch das neue Pluralismus, welches sich dem allgemeinen Wahlrecht nähert, wird die Zahl der Wähler mehr als verdoppelt. Für den Charakter der Pluralistik, die bis jetzt in Belgien gezeigt hat, ist es zweckmäßig, dass nur das blutige Beispiel zu einer Revolution im Sinne war, den eindrücklichen Startschuss der parlamentarischen Machthaber zu brechen und die Säumigen an die gebotene Pflicht zu erinnern, die Wahlreformfrage endlich einer Lösung zu unterwerfen. Jahre lang haben die regierenden Klassen, die Mehrheit der Liberalen wie der Konservativen, gezeigt, dem allgemeinen und berechtigten Verlangen nach einer zentralmächtigen Regierung des Wahlrechts Rechnung zu tragen. Ein Jahr lang schwankte die Kammer zwischen allen möglichen Wahlrechtsvarianten hin und her, ohne dass es gelang, für einen einzigen die erforderliche Zweidrittelmehrheit zu finden, zu siegreich zu sein. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Gesetz selbst, sondern in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriffenen Maßregeln auch fortsetzen können. Der Konservativen Recht ist in dem Kongress eines Reichsmedizinalratens - Staatssekretär v. Pötzsch. Das Gesetz schafft doch noch nicht allein darüber den Verhandlungsbasis darzubringen zu sein. Nur zwischenzeitliche Ausschlüsse und Verhandlungen müssen möglichst vermieden werden, es müsste Vorsorge dafür getroffen werden, dass die ersten von dem bestreitenen Recht ergriff

sich die einzelnen Blätter vom blauen Aethermeer ab — es bleibt nichts zu wünschen übrig, man unterlegt der sorgigen Täuschung und glaubt in unserer, an entschieden Einzelheiten so reichen Hölde zu leben. — Ein gleichfalls naturwahrtes Gemälde — allerdings in ganz anderer Manier gemalt — ist die Holländische Weiche von Hans Hermann in Berlin. Dass sich Männer für die ausgebreitete Wölfe bei aller Achtung vor der materialischen Trefflichkeit des ganzen Bildes nicht zu interessieren vermögen, das wird ihm gewiss von dem Künstler recht über genommen, aber den gleichen Motive sind nur einmal an sich nicht von künstlerischer Bedeutung! Ein ganz allerliebst gelungenes Kreisbild zeigt Walther Schöls unter der Bezeichnung: „Im Grünen“. Man sieht nur den Winkel eines dörflichen Gartens und zwei Kinder; aber das Sonnenlicht fällt so goldig und lachig durch die Blätter der Bäume, dass Alles ein fröhliches sommerliches Vergnügen hat.

Die Berliner Generalintendanten bat Herrn Capellmeister Weingartner den Urlaub für München zur Leitung der ersten Aufführung des „Tannhäuser“ in der Pariser Bearbeitung nicht bemüht.

Carl v. Rosel's einstige Oper: „Doch reitsmorgen“ Text von Franz Kappel Elslein geht vornehmlich von Sonnabend, den 21. d. M. in den König. Hofoper zum ersten Mal in Scene. Die Hauptrollen sind wie nachstehend besetzt: Pietro, Herr Antes, Paolo Verr, Zabelmann, Agnes, Ad. v. Chavanne Giovanna, Ad. Malten. Die Aufführung wird Generalmusikdirektor Schmid leiten.

Die Münchner Hofoper hat den Verdi'schen „Mazurka“ erworben. Im kommenden Herbst wird die Uebersezung der Oper vollendet sein, woran sofort die Vorreitungen zur Aufführung heranführen werden. Die Tiefpunkt wird der Wind untermachen.

Nach einem Wiener Telegramm lehnte es die Generalintendanten ab, das Entlassungsfest Hans Richter's, dem Rath der bewusstvordringenden Vorstellung, weil sie Weihen daran seien, doch seine zukünftige Karriere solange als möglich der Hofoper erhalten bleibe; die ganze daher eine vorzeitige Abgang seiner Beiträge nicht beanstanden. Hans Richter will indessen keinesfalls bleiben, da er mit bestem einen neuen Vertrag geschlossen. Er lehnte deshalb auch ein Anbieten seiner Freunde ab, die durch Anbringung größerer Geldmittel solle die Generalintendanten seine Entlassung genehmigt habe, ihn in Wien als General-Direktor festhalten wollten.

Riemalo!

Zwei Jüngste Bismarcks (Anfang 1863) von Ernst Scherenberg Ebersfeld, Berlin von Sam. Lucas.
Am Menschenalter sechzehn ist jetzt am Ende wenigen mit seinem Volle die Mutter der Erde.
Der Morgenbrunnen hat es er-
deutet.
Sie erinnert, ob ich ein ehriger Jung-
ermann hab' mich eingefunden.
Der windgepeitschten schauenden
Brandenburg.
Am Morgenende der nordischen Welt
die heimende Erde hat mich.
Die neuernde Erde hat mich.
Fabriken, wie dunkel zweiten Gewiss,
Die Formgebauten sie bilden und
lagern.
geboren aus Erden ob der Menschen
die in erden.
Schmack.
Weil das meine Inselwelt
verloren hatte auf deutscher Seite,
zog sie nach und verlorne Brüder,
zog sie nach des deutsch-niedlichen.
Und es sang aus verweinender Erde:
Komm, Germania, Gotttag! Mutter!
Zum Zu gehören dem Herzen der
Deinen.
Die ich preisgeben in Hader und Zuge-
trakt!
Zudem will ich hören den Atem der
Viertalde.
Stern die zerplatteten Erden zu
einer?
Wenn wirh du enden die tödliche
Erde!
Der ob Lantende mit mir frage:
Was schmähender Junghut um Jahr.
Was parrenden Atem so als Vater
die Sterne.
In jedem neu entzündenden Feuer
War und brennend entzünden:
Himmels!
Und tiefer und tiefer
Zum auf der hohen Deutschlands
Zerneise
Befestigungsteile Erde! —

Ja jedem
Folgt' dennich den sagenden Traumen
Raum nach geistige Gestaltung entziehen:
Aus schwärze, gestirnentzündung rett
Zum heiligen Wolke.
Die Gestalt der Wolke.
Der heilige Atem.
Zug habendes Wohl an Brührendes Auge;
Und seine Stimme grölte wie Donner.
Die deutschen Soldaten vor Spanien
wieder.
Die ungefugten Pläne und Sünden,
Kettentum und unruhigem bewirksam,
Thausal' er mit unermittelter Kraft
Vom auswandernden zu deutschem Bau.
Stark sie bewerkst mit Rammbock dem
Eisen.
Zehn sie verlust durch Tote an Blut.
Schwachsinn und bewundert leb'n es
Die Seinde ringum.
Es aber über den Herzog der Deutschen.
Den ersten Heiligen.
Der Welt und Weise mit rubisolem
Zum Vom gekrönt.
Schwerte
Rummel von des Vaterlandes Fäusten
und Zähmen.
Zu die hochgewölbte hämmende Hölle,
Und an den Stufen des Tempelaltars
Bringt' er des Knie.
Der dem herzgeleidten Herrn und
vertröstet.
Der das bringend des einst so wichtigen,
Zum verlorenen,
Wiederherstellenden
Deutschen Heiden. Kaiserstein. —

Und über er eroberte ein Herz,
Wie er stürmt gefangen;
Zugriff und demnach verloren,
Gang und werden weiter verbreitend
Zum alle Welt.
Und über die Sterne ins
Am Hellen Zeiter.
Zum freuden Auten.
Den fernern Kindern zu Scham und Truh,
Allgeacht.
Die einsch' so verachtete
Deutsche Könige. —

To trat zum Rollen.
Doch keiner Zähmung.
Doch male und Mund von den Schanden
der Ritter.
Der Wehrer, der Ritter des Reiches,
Und sprach:
„Nicht Ritter bedarf zu des sterbenden
Die tot ist Tagwirt.“ Hand.
Und längere Ritter.
Dort unerschuldet bereit des Urtes.
Dort, ich mich lieben.“
Dort in dem Auge des großen Herrschers
Zähmung es braucht.
Und in die Arme lädt er
Den zweiten der Freuen.
Will und sonstig justisch
Das eine Wort mit forend.
„Riemalo! —

So blieb der Wehrer.
Kimmer Edemna zähmend.
Und auf dem Kampfplatz gebaut er zu
Im Dienste des Kaisers. Ritter
Im Dienste des Reiches.
Zoch länger lang nicht die Uoden des
Alters.
Das ehrenhaftgebende Haupt des
Schützen.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädelns

beziehen sich angelegen
Otto Badendieck und Frau.
Dresden, den 20. April 1893.

Otto Rolle Martha Rolle

geb. Genthler
Vermählte.

Dresden-Strehlen, den 19. April 1893.

Todes-Anzeige.

Nach langer Leidens verließ gestern Abend 1/10 Uhr unter trauernder Mutter, Vater und Schwiegervater, der Schuhmachermeister und Rathsmann

Eduard Erfurth,

im 56 Lebensjahr, was wie lieben Verwandten, Freunden und Bekannten überzeugt anzugeben.

die tiefbetroffenen Hinterlassenen.

Mügeln (Bez. Leipzig), 21. April 1893.

Die Beerdigung erfolgt Montag Nachm. 3 Uhr.

Am 21. d. M. früh 1/6 Uhr entzündet nach langem Krankenlager im 63. Lebensjahr mein innig geliebtes, herzensguter Mann, unter Vater, Brüder und Schwiegervater verst.

Ernst Wilhelm Benad,

was allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch anzeigen.

fran Sophie verw. Benad

nebst Kindern und Hinterlassenen.

Allerhöchstes bei Gott.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom

Friedhof aus statt.

Heute Morgen 1/2 Uhr nahm Gott nach schwerem Leiden

umher verzogen.

Erich

im Alter von 1 Jahr 3 Monaten wieder zu sich.

Um dieses Ereignis herum zeigen dies herzlichstenden Freunden und Bekannten hierdurch überzeugt an.

Robert Göhler nebst Familie.

Brauerei Kreischa, am 21. April 1893.

Nach Gottes unerhörlichem Rath schied gestern Mittag 1/32 Uhr nach langer Leidenszeit, 11 Tage vor seinem Geburtstage, unser innig geliebter, treuer Vater, unter Vater, Brüder, und Schwiegervater, Schwester & Sohn.

Die Beerdigung erfolgt Montag Nachm. 3 Uhr vom

Friedhof aus statt.

Heute Morgen 1/2 Uhr nahm Gott nach schwerem Leiden

umher verzogen.

Friedrich August Zeh,

Dresden-N., Bischöfsweg 51.

Wer keine innermäßige, treue Liebe kennt, wird

den uns betroffenen Schmerz ermessen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt

gegeben.

Allen lieben Freunden und Bekannten die niedrige Nachricht,

dass ihre gute, liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Amalie Auguste verw. Langer

geb. Pilugk

nach langem schwerem Krankenlager endlich in der Thermenstr. Mittwoch 1/2 Uhr nach langer Leidenszeit, 12 Tage vor ihrem Geburtstage, unter innig geliebter, treuer Vater, unter Vater, Brüder, und Schwiegervater, Schwester & Sohn.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachm. 3 Uhr vom Friedhof aus.

Treuen und Freien, den 21. April 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt

gegeben.

Allen lieben Freunden und Bekannten die niedrige Nachricht,

dass ihre gute, liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Amalie Auguste verw. Langer

geb. Pilugk

nach langem schwerem Krankenlager endlich in der Thermenstr.

Mittwoch 1/2 Uhr nach langer Leidenszeit, 12 Tage vor ihrem Geburtstage, unter innig geliebter, treuer Vater, unter Vater, Brüder, und Schwiegervater, Schwester & Sohn.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachm. 3 Uhr vom Friedhof aus.

Treuen und Freien, den 21. April 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt

gegeben.

Allen lieben Freunden und Bekannten die niedrige Nachricht,

dass ihre gute, liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Fräulein Emilie Rohde

in ihrem 51 Lebensjahr. Die Beerdigung findet Montag

den 21. d. M. 1/2 Uhr, vom Stadt-Siebenhaus (Földauerstr.) Friedhof aus statt.

Dresden und Freien, den 21. April 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt

gegeben.

Allen lieben Freunden und Bekannten die niedrige Nachricht,

dass ihre gute, liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Fräulein Emilie Rohde

in ihrem 51 Lebensjahr. Die Beerdigung findet Montag

den 21. d. M. 1/2 Uhr, vom Stadt-Siebenhaus (Földauerstr.) Friedhof aus statt.

Dresden und Freien, den 21. April 1893.

Verstärkt!

Für die vielen ehrenwerten Beweise der Teilnahme beim Tode

unserer Schwester und Schwägerin

Marie verw. Seltmann geb. Funke

dankt herzlichst.

Robert Funke und Frau.

Dresden, den 21. April 1893.

Da m k.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Tode meines

lieben Mannes Heinrich

Carl Bernhard Haenel-Clauss

trägt nur hierdurch ihren herzlichen Dank

Alexandra verw. Haenel-Clauss

geb. Heinrich v. Rothkirch-Trach.

Da n k.

Zurückgeführt vom Grabe meiner unvergänglichen Mutter Frau

Amalie Prendler geb. Wilhelm

lasse ich allen Freunden, Freindinnen und Bekannten für den

großen Blumenstrauß und die Teilnahme beim Begräbniss noch-

mals herzlichen Dank.

Bruno Prendler nebst sämtlichen Verwandten.

Fritz

flogen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Dresden, den 21. April 1893.

Die liebtrauernde Familie Gottschalk.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe;

Hermann Schäpe, Großenhain;

Wilm. Thiemann, Leipzig; Johann-

Orst Arthur Held, Leipzig; Rechts-

anwalt Dr. Wolf Bertheimer;

Paul Blüger, Leipzig. — Ein

Wädchen: Otto Hörig, Große-

Büro Meyerheim Leipzig;

Büro Rechtsanwalt Müller, Großen-

hain; Büro Müller, Großen-

hain; Büro Müller, Großen-

hain; Büro Müller, Großen-

hain; Büro Müller, Großen-

Haus-Verkauf

bei Dresden, mit Löwen, zu Böden, für 21.000 M. bei 5000 M. Anz., vert. dgl. e. Haus, Vorort Dresden, Löden, für 27.000 M. b. 4000 M. Anz., b. 6% Zins, sol. zu verl. "Invalidendank" Dresden.

Rahmisch.

Hausgrundstück

in Witz, 6% Zins, sol. zu Hov., für 10.000 M. Anz. 6-8 Mile, sol. zu verl. Off. n. M. N. 087 "Invalidendank" Dresden.

Wohnhaus-

Verkauf.

Ein kleinstädtisches Wohnhaus ist ein sehr hübsches Wohnhaus, gute Wiese bringend, ist, dringender Umstände halber für den angemessenen Preis von 10.000 Mark zu verkaufen. Näheres bei dem Gemeindevorstand.

Eine Villa

bis 60.000 M. wird gefaßt, wenn ein Haus für 14.000 M. mit einer Anzahlung von 5.000 M. zu verkaufen. Off. unter M. I. 092 "Invalidendank" Dresden.

Gussstein-

und Cementröhren-

Fabrik.

alt renommiert, sehr rentabel, erbtheilungshälber unter günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen durch

Hermann Frohs,

Zwickau, Za.

Hausgrundstück.

Ein gut verkehrtes Haus- und Geschäftshaus in besserer Lage der Altstadt (neut. Viertel) ist mit kompl. Meblärm- und Hotel-Inventar sofort für den billigen Preis von 125.000 M. zu verl. Off. erb. u. J. U. 310 in die Exp. d. Bl.

Hausverkauf.

5 Stuben, 2 Räumen, Stallgeb. m. Backhaus u. Scheune, laut. Wasser, 3½ Sch. Land beim Hause, Erdbeeren, viel Obst, weich, hoch, Altert. für 10.000 M. bei 5000 M. zu verkaufen. Off. u. J. Lehmann, Lindenstr. 6, Sophienberg.

Guts-Kauf.

Tücht. Lande., 42-50.000 M. Ans. oder einbarthaften. Off. J. U. 301 in die Exp. d. Bl.

Ein neuerrbautes

Hotel

in einem der am meist besuchten Plätze der Stadt. Vom Schwerzenbach aus Familienverhältnisse halber sol. zu verkaufen. 18 comp. mit neuen Dienstwesen eingerichtete Fremdenzimmer; großes Garten v. dem Hotel, sowie ein gr. Bl. vor ein Speisealon und Gärten im Hau begraben ist, für 60.000 Gulden durch Unterzeichneter zu verkaufen. Verh. Helm, Offl., J. St. in Rosenthal, Rast. Sachsen.

Haus-Verkauf.

Ein im besten Geschäftsloge v. Meilen befindl. gut rentables Hausgrundstück mit 3 gr. Löden u. 3 Etagen in erbtheilungshälber zu verkaufen. Näheres unter G. S. 272 an die Exp. d. Bl.

Rittergut.

Kauf bei vorl. 100.000 M. Ans. f. Ritter- oder bsp. Grundat in Sachsen mit eig. Haub. u. Abtei. 2½ off. unter Rittergut in die Exp. d. Bl. Agent. verb.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Winterhaus, Böden u. Hintergarten, an der Haltestelle Meilen gelegen, in 1. 12.500 M. bei 5000 M. Anz. veränderungshälber zu verkaufen. Lebhaber sol. zu verl. 1. Juli. Räder w. wollen gesell. Off. unter A. A. 10 postl. Meilen senden.

Bauland,

1500 M. offl., in guter Lage, an Bödenbahn und Elbe, mit Hochwasserschutz, soll für den billigen Preis von

Mk. 6 pro □ Meter verkaufen werden. Räder, bei Aug. Kaiser, Schillerplatz, Blasewitz.

Guts-Gesuch.

Ein schönes Gut mit schönen Gebäuden wird zu kaufen gesucht. Adressen in die Exp. d. Bl. unter J. U. 308 erbeten.

Barbiergeschäft

soll zu verkaufen bei M. Wittig, Görlitz, Emmerichstraße 20.

Sichere Existenz.

Concurrent. Geschäft zu groß. Unternehmen, für 4000 M. sol. zu verl. Off. u. M. O. 988 "Invalidendank" Dresden.

Blasewitz

Aufgabe übernahme eines auswärt. Geschäfts verkauft der Besitzer einer schönen Villa in d. Naumannstraße dieselbe mit bedeutendem Verluste. Alles Nähere bei Aug. Kaiser, Schillerplatz.

Blasewitz

Dresden-Neustadt, gew. alter Vorstadt, schönes Gehaus, 14 Räume, billig für 60.000 M. zu verl. Anzahlung 5.000 M. Klein & Co., Schloßstr. 8, L.

Produktengeschäft,

Vorort Dresden, sehr bill. wegen Krankheit der Frau sol. zu verkaufen. Näheres b. Werner, Treptow 8, L.

Ein ff. Restaurant

in schön. Etage, vorzügl. Lage Altstadt, an Bödenbahn, auch zu einer Hotelanrichtung sehr pass. verkaufe für nur 7000 M. W. Mietre billig.

Carl Pehske, Dresden,

an der Frauenkirche 3.

Nur nachweisl. gute

Produkten - Geschäfte

welche Kunden zum Anfang lohnen frei, sowie übernehmen welche zum schnellen Verkauf.

F. Adolf Nagel,

Dresden, Brüderhäuserstraße 36, L.

1 Productengeschäft

ist billig zu verkaufen Dresden-Neustadt, Etalage 22.

Produkten- und Grünnw.-Geschäft

in neuen Familienverhältnissen sofort billig zu verkaufen sehr gut gehend, sehr hoher Gewinn.

J. Lehmann, Lindenstr. 6, Sophienberg.

Ein altes rentables

Spirituos.-Geschäft

in guter Geldgeschäftslage wird auf Gasse zu kaufen gesucht. Off. unter N. I. 203 im "Invalidendank" Dresden erbeten.

Ein aufgehendes

Leinen-Fabrik-

Geschäft

mit ausgebreteter Rundschafft, schönem Wohnraum u. Gartn., in der Nähe des Bahns, mittler im Erte, soll zu einem sehr niedrigen Preis bei M. 6000 Anzahlung verkaufen werden. Off. u. C. C. B. 2267 Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes

Colonialwaren-

Geschäft

in bester Lage Dresdens, ist wieder unter. Unternehmen sofort für M. 2500 zu verl. Löden ca. 5000 M. Mietre incl. Löden u. 3 Etagen in erbtheilungshälber zu verkaufen. Näheres unter G. S. 272 an die Exp. d. Bl.

Rittergut.

Kauf bei vorl. 100.000 M. Ans. f. Ritter- oder bsp. Grundat in Sachsen mit eig. Haub. u. Abtei. 2½ off. unter Rittergut in die Exp. d. Bl. Agent. verb.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Winterhaus, Böden u. Hintergarten, an der Haltestelle Meilen gelegen, in 1. 12.500 M. bei 5000 M. Anz. veränderungshälber zu verkaufen. Lebhaber sol. zu verl. 1. Juli. Räder w. wollen gesell. Off. unter A. A. 10 postl. Meilen senden.

Bauland,

1500 M. offl., in guter Lage, an Bödenbahn und Elbe, mit Hochwasserschutz, soll für den billigen Preis von

Mk. 6 pro □ Meter verkaufen werden. Räder, bei Aug. Kaiser, Schillerplatz, Blasewitz.

Guts-Gesuch.

Ein schönes Gut mit schönen Gebäuden wird zu kaufen gesucht. Adressen in die Exp. d. Bl. unter J. U. 308 erbeten.

Barbiergeschäft

soll zu verkaufen bei M. Wittig, Görlitz, Emmerichstraße 20.

Sichere Existenz.

Concurrent. Geschäft zu groß. Unternehmen, für 4000 M. sol. zu verl. Off. u. M. O. 988 "Invalidendank" Dresden.

Edredon,

leichteste Herren-

Filz-Hüte

(65 Gramm schwer).

neueste Formen u. Farben, empf.

Rich. Schubert,

Annenstr. 12a,

vis-à-vis der neuen Post

(Straße Am See).

Baumblütche

hoch zu verkaufen bei M. Wittig,

Görlitz, Emmerichstraße 20.

Sichere Existenz.

Concurrent. Geschäft zu groß. Unternehmen, für 4000 M. sol. zu verl. Off. u. M. O. 988 "Invalidendank" Dresden.

Giechennachrichten

Wiederholung der Bericht. Religionsgemeinde, Sonnabend, den 22. April

Abend 6 Uhr. Prediger Dr. Weiß.

für den Sonntag Jubilate, den 23. April

und das folgenden Sonntags.

4. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Text. Worm. 10. 16-23.

10. Uhr. Prediger Dr. Weiß 9.00

und 11. Uhr. Predigt. Worm.

11. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 12. Uhr. Predigt. Worm.

12. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 13. Uhr. Predigt. Worm.

13. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 14. Uhr. Predigt. Worm.

14. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 15. Uhr. Predigt. Worm.

15. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 16. Uhr. Predigt. Worm.

16. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 17. Uhr. Predigt. Worm.

17. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 18. Uhr. Predigt. Worm.

18. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 19. Uhr. Predigt. Worm.

19. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 20. Uhr. Predigt. Worm.

20. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 21. Uhr. Predigt. Worm.

21. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 22. Uhr. Predigt. Worm.

22. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 23. Uhr. Predigt. Worm.

23. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 24. Uhr. Predigt. Worm.

24. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 25. Uhr. Predigt. Worm.

25. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 26. Uhr. Predigt. Worm.

26. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 27. Uhr. Predigt. Worm.

27. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 28. Uhr. Predigt. Worm.

28. Uhr. Predigt. Worm. 10.00

und 29. Uhr. Predigt. Worm.

Gasthof Kochwitz
bei Loschwitz.
Heute Sonnabend **großes**
Schlachtfest.
Sonntag, den 23. d. Mts., am
Baumblüthe, steht mein Saal
mit antem **Pianino** geschützt
Vereinen und Geschäftshäfen zur
Verfügung.
Beobachtungsvoll A. Knauth.

Schiesshaus
D o h n a
empfiehlt sich Vereinen u. Ge-
schäftshäfen zu Gaststätten beliebt.
Nur allein im
Fuchsba
jeden Sonnabend.
Schweinstkñödel,
außerdem reichhaltige
Speisen-Karte.
A. Libotschaner, Augustiner
Münchner, Kulmbacher und
Baldischloßchen-Bayer.

Restaurant
Marschner,
Landhausstraße 25,
empfiehlt von heute an
echt
Pilsner Bier
und dem Bürgerlichen Brau-
haus Polien.
a Glas 18 Pfz.

Culmb. Bierhaus
Webergasse 28.
Antisemiten-
Kneipe.
versetzt das neue
Leitmeritzer
Elbschlossbrau,
hochstrahlend u. goldfarb.
Ernst Schmidt.
Cheitliches Weichselsband
noch wind gratis vertrieben!

Schenswerth !!
Galions u. Restaurant
San Remo, Stadtkirche 19,
deutl. in großer Bandmalerei,
formvoll. Production v. 2 milft.
Kunstwerken, einzig in Dresden.
Anton Beadel.
NB. Zimmer mit neuen
Betten von 1 Mt. an.

Rich. Guldner's
Weinstuben
Briesnitz, am Hofbrauhaus Cotta.
Täglich frischen

Maitrank.
Victoria-Höhe
Loschwitz.

Sonntag d. 23. April
Eröffnung.
Vorzügliche Küche
Exquisite Biere.
Bayrisch Brauhaus,
Schäferstrasse 49.



Sonntags 1 und Sonnabend 2
Zaubervorstellungen.
Anfang 4 u. 5 Uhr. Eintritt 20 Pfz.

„Liekenecke“.
Röthliche Baumblüthe.

PRIVAT
THEATER

Allgem.
Turn-Verein,

V. Abth.
Gelegenheit zum Turnen
in der **Sudvorstadt**:
Montags und Donnerstags für
Wander-Turner und Freizeit
Abends um 18 Uhr an in der
Sudvorstadt die **Eröffnung**.

Freie Vereinigung
Kampf-
genossen
von 1870/71
zu Dresden.

Sonnabend den 22. April
1893 Abends 8 Uhr im Saale
im Tonhalle, Obermarktage.

Hoffeier des Geburtstags
St. Maj. des Königs.

Instrumentalmusik und Ge-
sangsverträge.

Spangenberger und deren An-
gehörige werden hierzu freund-
lich eingeladen.

Militär-
Verein I.

Die Beerdigung unseres Rame-
nden **Spies** findet Sonntag den
21. d. Mts. um 12 Uhr vor der
Festhalle des königl. Stan-
dardes aus nach dem öffentlichen
Friedrichsdorfer Friedhof statt.

Der Begräbnisfeier werden
hierzu um recht zahlreiche Be-
teiligung an der
am 22. d. Mts.
im **Tivoli** stattfindenden

Vorfeier
des Geburtstags **St. Maj.**

zu welchen dieselben nebst An-
gehörigen freien Eintritt haben
reicht — Sicht Ansicht des
Prothons v. Sachsen Militär-
Vereinsbund und der vereinigten
Militär-Vereine (Dresden).
Vereinsabzeichen sind anzu-
legen.

Der Gesamtvorstand.

Zur „Katze“.
Schlösserstr. 20 u. Spezialstr.
Heute u. jeden Sonnabend

Schweinstkñödel
mit Sauerkraut oder Kios.
Libotschaner Bier,

ist jetzt ganz besonders schön

Präsidium
von Sachsen **Militär-**
Vereins-Bund und die
vereinigt. **Militärvereine**
Dresdens.

Sonntag, den 22. April
von 8 Uhr ab

Vorfeier
des Geburtstags **St. Maj.**
des Königs

im Saale des Tivoli,

bestehend in Concert, Festrede

und Komödie.

Für Mitglieder und deren An-
gehörige freier Eintritt. Leden,
Ecken und Beimischungen sind
anzulegen.

Um recht zahlreiche Vertheilung
gebeten.

Der Aetnabauh.

Kranken-Kasse

Olympia.

Überausreiche Sitzung

Sonnabend, 29. April 1893.

8 Uhr.

außerordentliche

Generalversammlung

Bauernverein Nr. 1. Oktogon

Gallus.

Wine, Zigarettenfeier.

Alle Vereinig. erwarten die

der **Eröffnung** des **Neuen**

Standes.

Dr. Schenkel.

Fachschule

der Tischlerinnung.

Sonntag den 23. d. Mts. fand

im Saal des **Werkst.** der **Stadt** die

Eröffnung der **Feier** statt.

Robert Schlichtegel.

Consulat

Presidenz.

Sonntag, 29. April 1893.

8 Uhr von **Sozial's** **Hofadressen** nach

Geobraudroß.

Confidencen

zu Dresden.

BRUNNEN

1886.

PRINZ MAX.

Abendausfahrt

Loschwitz-Bauhaus.

Übernahme von **Bergner**,

8 Uhr. Eintritt 5. Groschen.

Sonntags Nachmittagsausfahrt

Tippoldiswalde.

2 Uhr Planenischer Platz.

Offizielle

Bäcker-

Versammlung

Sonntag den 23. April,

Natur 2 Uhr, im **Trianon**.

1. Der **Aufzugsamt** **General** in Hannover, Tel. 8. **Thiele**.

2. **Stellungnahme** zur **Witterer**, Tel. **Wacker**.

3. **Wertvollstes**.

Der **Einbeimann**:

C. Pietzschmann.

Rundfahrer-Renn-Verein

STRIESSEN.

Generalversammlung

vom 12. April wurden folgende

Herren in den Vorstand gewählt:

1. Vorstand Herrn. **Gaibach**,

2. do. **Georg Steine**,

3. **Adolf Eitzen**,

4. **Schriftführer Eugen Steuer**,

do. **Albert Paulig**,

Beisitzer **August Schone**,

do. **E. Jobisch**,

do. **Emil Schäne**,

Während **Rechner** den 7. Mai

in **Striesen**.

Vereinigung

105er

zu Dresden.

Heute zur **Vorfeier** des

Königs gemäßigte **Generalversammlung**

mit Familie im

Amalienhof. Zur launige

Unterhaltung ist gebot.

H. Loos.

Allemannia.

Verein ehem.

Einf.- Freiwilliger.

Heute in **Reuter's** **Alethau-**

rant, große Brüdergasse Nr. 25.

Eröffnung der am 15. d. ver-

teilten ordentlichen **Wandver-**

sammlung.

Niederwartha, Con-

stantielle, Renn-

bachmühle, Wein-

troppa (Part),

Niederwartha.

Absatz 2 Uhr 45 Min.

Radfahrer-Ausflug

12.45.

DRESDNER

WANDERLUST

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

12.45.

</

Feen-Palast.

The two Alfredos,
die unkomisch lustigen Clowns.

Eintritt nur 10 Pf. Willkür frei. Gebhard Strauß.
Gasthof zur Krone in Kesselsdorf
hält seine freundl. Räume, sowie seinen der Neuzelt entsprechend eingerichteten angrenzenden Garten mit Schlachtenpanorama besessen empfohlen. Für Vereine, Gesellschaften, Touristen angenehmster Aufenthalt. Saal und Gesellschaftszimmer stehen mit Musik zu jeder Verbindung. Bahnnverbindung mit der Residenz äußerst bequem. Hochachtungsvoll G. Schermann.

Mittagstisch

Restaurant z. Blauenschen-Platz Nr. 1.

Vorzügliches Mittagstisch zu kleinen Preisen, das Beste, was eine gute bürgerliche Küche bieten kann; Stamm zu jeder Tageszeit. Biere und Weine aus den besten Vergnügungen; Spezialität Schloss Böhmisches — 2 franz. Billards. — Schönes Gesellschaftszimmer. Empfiehlt mit voller Hochachtung R. Reichel.

Jenny John's
Wein- und Frühstückslube,

Galeriestrasse 3, I.
empfiehlt echt rheinische Weinbänken. Spezialität: Weine u. jenen und feinen Zutaten. Täglich frische Mai-Bowle, halb herb, vom besten Waldmeister.

Johannesgarten,
7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.
Bestwilligtes Lokal der Residenz.

Vorzügliche, billige Küche. Bier aus Prima-Brauereien. Eine Gage für Familien und Freunde empfohlen.

Gasthof Gross-Sedlitz b. Pirna,
10 Min. von Badisation Seidenau entfernt.

Besitzer: J. Slavik.
Neben den Königl. Gärten gelegen. Grosser Ballsaal. Gesellschaftszimmer. Angenehme Restaurants-Locitäten.

Schattiger Garten.
Vorzügliche Speisen und Getränke.

Aufmerksame Bedienung. Civile Weise.

Kurhaus Kl.-Zschachwitz
Besitzer: Oswald Hänsel.



Echt Münchner Spatenbräu.

Heute Sonnabend den 22. April
Grosses
Schlachtfest
im
Goldenen Fass,
Münzgasse 3.
Heute Abend Rostfleisch u. frische Leberwürstchen, frische
Blut- u. Leberwurst. Biere aus den ersten Brauereien.
Achtungsvoll A. Weller.

Gasthaus Merbitz,
schönster Überblick der Baumblüthe,
empfiehlt seinen Kaffee in bekannter Güte und selbstgebackenen
Kuchen, sowie gute Speisen und Getränke.
Hochachtungsvoll Albert Scharf.

Morgen grosser Baumblüthe-Ball.

Gasthof Hainsberg.
Schönster Lindengarten des Blauenischen Grundes, direkt hinter
dem Bahnhof gelegen.

Grosser Ballsaal. Neu eingerichtete Fremdenzimmer.
Für gute Küche und Keller ist bestens gesorgt. Zur freundlichen
Beachtung seines Etablissements empfiehlt sich
Emil Wanke.

Villa Clara, früher Markowsky,
Tharandt bei Dresden.

Möblierte Zimmer, Pension, mögliche Preise, bringt in empfehlende
Erinnerung Sydow und Grau, seit 1887 Besitzer.

Neu!
Brausse-Müllers
Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Heute großes Concert des berühmten
Original-Wiener Hernalser Pianist-Quartetts

Gehr amüsant! Gehr amüsant!
unter Leitung ihres Direktors Herrn Weicht.
Anfang Sonnabends 4 Uhr. — Wochentags 7 Uhr (Ende 11 Uhr).
EINTRITT FREI. Hochachtungsvoll G. Brausse-Müller.

Richard Henzel's Restaurant,

Wettinerstraße 27,
empfiehlt seinen
guten, billigen Mittagstisch.

Herrn Schweinsknödel mit Klöschen.
Specialität:
H. Augustiner Münchner, Leipziger Gose, Nickau,
Hochachtungsvoll Richard Henzel, Koch.

Heute! Alhambra Heute!

Café und Wein-Restaurant I. Ranges.

Schönwürdigkeit Dresdens,
Jädenhof 3 u. 4, I.

Bestgepflegte Weine (direkter Bezug).

Original Wiener Küche.

Franz Wagner, Gehärtstübler.
früher Küchenmeister im Café Central.

Louis Matthes, Besitzer.

Hierdurch gestatte mir die ganz ergebene Mithilfung zu machen, daß ich am heutigen Tage ein der Neuzelt entsprechend eingerichtetes

Restaurant

Sedanstrasse 15,

Ecke Schnorrstraße,
eröffnet habe und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Für aufgestiegte Biere aus L. Aulbacher Actien-Bierbrau, Münchner Augustiner Bräu, Bürger Brauhaus in Elisen und Planmischer Lagerfeller, sowie ff. Weine und vorzügliche Speisen ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll ergebenst

Emil Strauss,
früher Oberkellner im Café Beyer.

Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll T. Hänel.

Boulevard,
Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.

Heute großes Instrumental-Frei-Concert.

N.B. Von Mittags bis Abends Schweindöchchen mit Klöschen, à Portion 40 Pf. Achtungsvoll Emma verw. Richter.

Gasthaus Banneiß.

Zur Feier des Geburtstages Er. Majestät des Königs

Sonntag den 23. April

starkbesetzte Ballmusik,

wozu freundlichst eingeladen

Julius Valentin.

Neumann's Concerthaus

S Schüssergasse 8.

Letzte Woche.

Täglich großes frei-Concert

der I. Wiener Giger-Kapelle.

Anfang 1/2 Uhr. Hochachtung C. H. Kunze.

Schützenhaus, Schandau.

Zur diesjährigen Saison bringe ich meine Volksfeste geehrten Herrschaften und Vereinen in freundliche Erinnerung, befindend aus großen Sälen, schönem schattigen Garten, bekannt gute Küche und billige Preise, sowie ff. Weine und Biere. Bereitete stelle ich meine Säle unentgeltlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll Johann Miethe, Besitzer.

Marschallhof.

Empfiehlt meinen reichhaltigen Mittagstisch in letzterer Auszahlung.

Heute Sonnabend von 6—11 Uhr Abends musikalische Vorträge des Pianisten Herrn Rummel. F. A. Rolle.

Hiermit zur gefäll. Kenntnahme, daß ab heute mein

Hotel u. Restaur. Prebischtthor

sowie die Edmundsklamm

dem größeren Verkehr wieder eröffnet sind.

Hochachtungsvoll A. Meyer.

Krystall-Natur-Eis

liefern wir in jedem Quantum von einem Eimer an frei ins Haus.

Gleichzeitig dehnen wir uns anzuzeigen, daß wir

Eisschränke

neuester Construction in allen Größen auf Lager haben und dieselben

zu darüberreichen verkaufen.

Gesäßliche Bestellungen bitten wir nach unserem Stadtkomptoir

Neumarkt 14 zu richten.

Dresdner Eis-Compagnie,

Stadtkomptoir: Neumarkt 14.

Fernsprechanschluss

für Moditz Nr. 3470.

Für die vielen Freunde der Liebe und Freundschaft zu unseren alibären Hochzeitsfesten legen wir allen Freunden und Bekannten unsern

herzlichsten Dank!

Dresden, am 19. April 1893.

Oscar Liebmann und Frau.

Tribüne

zur Königs - Parade

in allerhöchster Nähe Er. Maj. des Königs, sowie der höchsten Herrschaften

Bischofsweg Nr. 33,

Ecke Görlitzer Straße. E. Burkhardt.

Zur Königs-Parade

Sonntag, d. 23. April, empfiehlt meine in bester Lage **Bischofsweg 29**, gelegene Tribüne, bekannt als beste Aussicht. Mittelpunkt des Paradespalzes, im nächst Nähe Er. Majest. des Königs. Billets von heute an **Bischofsweg 29** bei Schmidt.

Königsparade

Sonntag den 23. April 1893.

Tribünen-Plätze, schönste Aussicht in nächster Nähe der höchsten Herrschaften, sind zu haben:

Bischofsweg 26.

F. Heinrich.

Billet-Verkauf in Altstadt Schlossstr. 8, I. Stein & Co.



Seidel & Naumann's Fahrräder

nebunen gegenwärtig in der gesamten Fahrrad-Branche in Bezug auf die Ausführung und Leistungsfähigkeit den ersten Rang ein.

Als Beweis dafür dienen die damit in letzter Saison erzielten grossartigen Erfolge und der von Jahr zu Jahr enorm steigende Absatz.

Selbst die englische Konkurrenz konnte nicht umhin, Seidel & Naumann's Fahrräder bei der jüngsten National Cycle Show in London als Fabrikate erster Klasse anzuerkennen.

Sämtliche 1893er Modelle mit Voll-, Kissens- und Pneumatische-Reifen verschiedener Construction

stets auf Lager.

Alleinverkauf für Dresden:

H. Niedenführ,
Wallstrasse 14.

Spiegel

II. Trumeaux

in Mahagoni, Kirschbaum, Eiche u.

Schwarz.

Spiegelgläser, Bilderrahmung: Delgemälde,

Gardinen- und Bilder-Leisten

empfiehlt in nächster Auswahl zu billigsten Preisen

das Special-Geschäft von

Eduard Wetzlich, Am See 15.

Am Sonnabend den 29. April ds. Jrs.

habe ich einen

großen Transport

von schweren jungen ostfriesischen

Kühen

(theils ganz hochtragend, theils frischmilchend mit Kälbern), sowie

schönen Kalben und einigen schönen

prungfähigen Zuchtbullen

in Dresden auf dem Milchviehhof zum Verkaufe stehen.

Das Vieh wird schon Freitag den 28. April

frühmorgens dort eintreffen und wird zeitgemäß

preiswert verkauft.

A. J. Stein, Emden in Ostfriesland.

Eine Ladung billiges

Ziegenfleisch

ist angeliefert. Promenadenweg, wegweisig. Ist wortbillig zu verkaufen.

Gäudenricht., Bertiße, Tischl., Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, 6

Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, wegweisig. Ist wortbillig zu verkaufen.

Gäudenricht., Bertiße, Tischl., Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, 6

Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, wegweisig. Ist wortbillig zu verkaufen.

Gäudenricht., Bertiße, Tischl., Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, 6

Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, wegweisig. Ist wortbillig zu verkaufen.

Gäudenricht., Bertiße, Tischl., Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, 6

Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, wegweisig. Ist wortbillig zu verkaufen.

Gäudenricht., Bertiße, Tischl., Stühle, 2 Geb. Betten, Sofas, 6</p

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Morgen Sonntag den 21. April 1893

zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs Albert

patriotisches Extra-Concert

von der Kapelle des Stgl. Musikdirektor

A. Trenkler.

Ende 7 Uhr. Morgen 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vereins-Vorverkauf und Freikarten haben zu

diesem Concert keine Gültigkeit.

Concert- und Gesellschaftshaus

Zoologischer Garten

Heute Sonnabend d. 22. April

Grosses Concert

in der Kapelle des Stgl. Musikdirektor

O. Herrmann.

Aufgang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.

Eintrittspreise nach Zahlung des Gartens 50 Pf.

Morgen Sonntag den 23. April

von 10 Uhr bis 9 Uhr

Großes Concert

für den Tag besonders gewähltes Programm

von dem Nachmittag des So. 23. April. 1. Jahr. Galakonsert Nr. 12.

Die Direction.

Tivoli-Salon

Sonntag d. 23. April: Schluss der Saison.

Letzte Produktion des witzlich gut

boxenden Schauspiels.

Mr. Harry La More, der Der

Zwan auf einer Wulstfalte; Miss Nellie, eine eifersüchtige

Gehe, Wilson, die viel gebraucht. P. Corro,

die mit "Nelly" ein schlechtes Lied singt. Mr.

Paulo und Miss Nellie, als das Theaterteam, und

The Rawling Trouper, die sich und Clemens unter

einander rütteln. Ende 7 Uhr. Morgen 8 Uhr. A. Thieme.

Dinner-Restaurant von 7 Uhr an.

Rudolfsheimer Fiaker-Concert.

Welt-Restaurant

„Société“

Neu! Täglich Neu!

Zwei große Concerfe

echten Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft „Ebner“, bestehend aus 1 jungen Damen (Tiroler Schönheiten ersten Ranges) und 1 Herren.

Nachm. 1 Uhr. Abends 8 Uhr.

Außerdem werden wir noch auf meine Zeit-Jahre so beliebt gewordene Stücke aufzuführen machen.

Gut gepflegte Biere und Weine.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Münchner Hof

Kunststrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Tiroler Gesangs-Concert,

gespielt von dem Tiroler Künstler Quintett Geschw. Ringler u. Matthes, alleinige Inhaber des Kunstdépôts vom Reichs-Verkehrsministerium für Kunst und Gewerbe zu Dresden.

Empfehl. Stuhlr. mit einem Bettchen v. 1.20-2.20 M.

E. Martin. Tel. III 3165.

Stadt-Waldschlößchen,

Postplatz.

Im Parterre-Local heute von 7-11 Uhr

Militär-Concert.

Eintritt frei.

Mittwochabend: Dienst. 1. Mitt., Zinne, 3. Gleichte nach Wahl.

Biere stets hochfein. Hochachtungsvoll Eugen Tischk.

Spiele ab 2. Freitagnach.

Pokal-Kinderbrust mit Erbspurée.

Goldstein's Antiquariat,

7 Ramseierstrasse 7.

Meidholtines Bucher-Lager aller Wissenschaften.

AUSSTELLUNG
von
Wohnungs-Einrichtungen
für
Mai bis
September 1893

Unter dem
Protectorate Ihrer
Maj. der König
von Sachsen.
Gewerbehaus
ostra-Allee 13.
Eröffnung am 1. Mai er.

Heute fortsetzung



der ersten Dresdner Fahrrad-Ausstellung

des Hauptbeamten Dresden des deutschen Radfahrer-Bundes
in der Bernhardt'schen Radfahrhalle (früher Garde-Reiterställe u. anstehenden Häusern Reitbahnen 18)

vom 15.-23. April 1893 verbunden mit Verlorenung.

10,000 Loose à Mk. 1. 500 Gewinne im Werthe

von Mk. 8885,

darunter 25 Hauptgewinne je 1 Fahrrad.

Hochinteressant!

Ausstellung sämtlicher neuzeitlicher Pneumatische- und Motorfahrräder.

Ausstellung einer Sammlung historischer Fahrräder, Fahrräder für Invaliden, complett ausgerüstete Militärmachinen.

Eintritt 50 Pfennige.

Alles Nähere durch die Plakatsäulen.

E. B. Bernhardt, Geschäftsführer. Saalbach, Vorrichter.

Brigitte 20 u. Reichsstraße 18.

Heute Lotterieziehung.

Gemälde-Ausstellung

Tivolihaus.

Theodor Liechtenberg.

Bon heute ab neu angestellt: G. Lichtenbergs Todtentanz. Jan. Gysla-Lemberg: Begegnung auf der Via Appia.

„Prometheus“

Pragerstrasse 56, I.

Ausstellung physikalischer Apparate zum Selbstexperimentiren.

Populär-wissenschaftliche Vorträge mit Projektionsbildern und Experimenten.

Gespielt von 9-7 Uhr. Sonntags von 11-7 Uhr.

Eintrittskarte 1 Mk. — Kinder 0.50 Mk.

Nähern die Plakatsäulen.

Königs-Feier! Prinzen-Feier!

Brauerei-Waldschlösschen Restaur. Schlossstr.

Zu Ehren des morgenden brüderlichen Feit-Sontages Sr. Maj. unbes. allegradien hohen Königs und allerhöchst deren hohen allgemeindien. Besonders Prinzen Feier.

Großes militärisches Fest-Concert

1-11 Uhr Abends in dem feucht geschmückten. Abends brillant

illuminierten Etablissement. Anlässlich des hohen Freudentages wird Eintrittsgeld nicht erhoben.

Es lädt freundlich ein.

Heinrich John.

Otto Schars's Etablissement

„Pirnaischer Platz“

(1. Rangest.) mit Garten und Marquisen.

Heute Sonnabend zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs

großes patriotisches Fest-Concert

ausgeführt von dem Original Wiener Elite-Damen-Orchester.

Directrice:

Marie Smeschkall

vom 1. Conservatorium in Wien.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Die geehrten Besucher der großen ausdrucksreichen Mar-

quise sind vom Concert-Eintrittsgeld befreit.

Hochachtungsvoll Otto Schars.

Morgen Sonntag 2 gr. Fest-Concerte.

Nachm. 4 und Abends 7 Uhr.

H. Kadner's Restaurant,

Strehlenerstrasse 5.

Große musikalische Unterhaltung.

Wahnsinn! Die Zauberflöte! Knübertreiflich!

Bekanntmachung.

Anlässlich der am Sonntag den 23. April 1893 Nachmittags 1 Uhr auf dem Almuplatz stattfindenden Truppenparade wird Nachstehendes angeordnet:

a) Auf dem Almuplatz werden nur solche Wagen zugelassen, die sich im Besitz einer von der Königlichen Kommandantur ausgestellten Vorfahrtarte befinden.

b) Bierzüge im Bewertungsmaß auf dem Almuplatz nicht zugelassen.

c) Auf dem Almuplatz darf nur im Schritt gefahren werden. Die Vorfahrtarten sind von den Statisten bei Dienst freie zu tragen, ebenso wie von den Militär- und Gendarmerieposten leicht zu erkennen sind.

d) Die Ansicht der mit Vorfahrtarte verlebten Wagen hat zwischen 11.15 und 12.30 Minuten Mittags zu erfolgen und haben die Wagen lediglich ihren Weg durch die Almstraße zu nehmen und kehrt der leichtere nach Ablaufung der Militärabschaffungen aufzuwählen.

e) Es haben alle Wagen auf dem Platz solange zu verbleiben, bis das Zeichen zur Abfahrt von den Abfertigungsposten gegeben wird.

f) Die Abfahrt hat in genauer Hintereinandersetzung, wie die Wagen aufgefahren sind, aufzufinden und wird ein Theil der Wagen angewiesen werden, in Richtung nach dem Exerzierhaus, Bischofsweg, Bischofsweg, Bischofsweg abzufahren, der andere nach Abfahrt sämtlicher Wagen durch die Almstraße.

Gesperrt für den gewöhnlichen Wagen- und Reitverkehr sind von 11 Uhr Sonntags bis nach Abfahrt sämtlicher Wagen nach Beendigung der Parade die Almstraße, Nordstraße, Bischofsweg von der Königsbrücke bis zum Steigungssteig, Ramseier, Görliner, Schneiders, Nordstraße, Jordanstraße. Die Almstraße ist nur die gleiche Zeit auch für den allgemeinen Fußverkehr gesperrt.

Jahdet von Tribünenplätzen, die ihren Zugang von der Almstraße aus haben, haben bis spätestens 12.30 Uhr ihre Stühle einzunehmen.

Ein Rollen und Umbiechen der Wagen auf der Königsbrücke ist bei der Heidecke hat nicht stattzufinden, es haben vielmehr die Wagen nach dem nach der Eisenbahn zu gelegenen Theile des Bischofsweges zu fahren, hier ihre Passagiere abzurufen und durch die Schönbrunnstraße abzufahren.

Die Verkehrsleitung Niedstraße-Almplatz führt von 11 Uhr an nur bis zur Postentzugsstelle.

Das Aufstellen von Linden, Stuhlen, Bänken, Stellagen und dergleichen zwischen und hinter dem eingetümelten Publikum ist verboten.

Der Rückabzug kommt sich außer auf den allgemeinen Trockenhalteplätzen Wagen auf der Schönbrunnstraße und Postenstraße aufstellen.

Trockenhalteplatz Nr. 11 (Bischofsweg) ist von 11 bis 1 Uhr Mittags hierzuhalten.

Die Augustusbrücke darf in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und 2 bis 3 Uhr mit Kindervögeln nicht befahren werden.

Die Bewaffnungen der aufgestellten Militär- und Gendarmerieposten ist unverzüglich folge zu leisten und werden etwaige Zwiderhandlungen gegen obige Bestimmungen nach § 306,10 des Reichsstrafgesetzbuchs geahndet werden.

Dresden, den 9. April 1893.

Röngt. Polizei-Direktion.

A. Schwass.

Tivoli.

Heute Sonnabend den 22. April
zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät
des Königs von Sachsen

großes patriotisches Fest-Concert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Hochachtungsvoll G. Böttcher.

Morgen Sonntag Abend

?? ? ? ? ? ? ? ?

Hotel Lingke,

Zeestraße, Ecke Altmarkt,

Vertliches und Sächsisches.

In einer Destillation der Neustadt sahen vorigestern Vierzig mehrere Leute bei einander und stakten sich bei einem Gläse Schnaps. Der Eine von ihnen, ein Garinengeselle, hatte sein Geld mehr, wohl aber bezog er noch eine gute silberne Guilde zu seiner Kette im Gesamtwert von 30 M., auf die noch ein schönes Stück Gold zu holen war. Ein Anderer aus der Tischlerei, ein etwa 40 Jahre alter Mann mit sehr reduzierter Kleidung, der sich für einen Schleiferdecker ausgab, war sogleich erbäbig, die Uhr aus das in der Nähe befindliche Viehhaus zu tragen und den Erlös unumwundend zurückzubringen. Er erhielt denn auch Uhr und Kette ausgebündigt, kam aber nicht wieder, und als der Eigentümer sich später im Viehhause erkundigte, erfuhr er, daß der Unbekannte dort nicht vorgekommen war. Die Uhr war auf Altmannsdorfer verschwunden.

Polizeibericht. 21. April. Gestern Vormittag führte ein Rundschau in der Flur des Dauers-Serviettenstrasse Nr. 2 über eine am Boden liegende Eisenblechstiel und zog sich eine erhebliche Verlebung des rechten Kniegelenkes zu. An der Ecke der Brüder- und Wienerstraße kam heute Vormittag ein Radfahrer, als er im Begleitende auszunehmen, zum Hause und brach das linke Bein. Der Verunglückte wurde im Carolathause untergebracht.

Wir werden um Aufnahme folgender Notiz erüthten: Am 21. März d. J. wurden aus dem Laden des Schmiedemeisters Haberstock hier, Serviettenstrasse Nr. 50, zwei Corpsen Stoff — 10.000 Meter blau Cheviot und 10.000 Meter schwarz Baumwolle — gekauft. Der Stoff, der einen Wert von 120 M. hat, wurde Sonnabend den 21. März im Altstädtischen Viehhause, Maternstrasse, für 90 M. verhandelt und Dienstag den 28. März darauf der Wanderschein Nr. 10922 bei einem Handelsbetrieb auf der Polizeipolizeistrasse für 10 M. verkauft. Der Besitzer steht zweitens eine Belohnung von 20 M. zu, der ihm den Verlauf des Wanderscheins so nachweist, daß der Dieb zu ermitteln ist.

Am vorigestrigen Abend hielt der biegsige Post- und Telegrafen-Beamtenverein "Eintracht" im schönen Saale des "Reglerheims" Friedensstrasse 12, sein letztes Wintervergnügen ab. Sämtliche Nummern des reich gut geschilderten Programms, bestehend aus musikalischen sowie Gesangsvorführungen und einigen humoristischen Sketchen, wurden nur von Mitgliedern des Vereins gezeigt bzw. zur Aufführung gebracht, und nur reicher Applaus der Zuhörer für deren achtbare Männen und so gute Leistungen. Ganz besonderer Dank gehörte den dabei beteiligten Damen, sowie den Herren und läßtigen Vorständen, Herrn Bureau-Rathjen und Hülßel; besonders bat es vorstand, den immerhin noch jungen Verein zu einer leichten Blüthe zu bringen, ebenso aus der Zahl der Mitglieder einen Gesangverein zu schaffen, der unter Leitung eines Veteranenmeisters, eines biegsigen Herrn Leibnitz, schon jede schwere Prüfung übersteigt. Den bühnlichen Vorläufen folgte ein süßlicher Ball, an dem ein reizender Tänzerin ihr heiligste. Nicht zu vergessen ist hierbei, daß die Leistungen des Wirthes aus Küste und Küller sehr gut waren und ihm hierunter nur allgemeines Lob zu Theil wurde. Herr Thomas hat vor Kurzem erst den oberen Saal seines Stabstheaters verändert, so daß dieselbe jetzt bequem 300 Personen fasst; der kleinere Saal, welcher für etwa 150 Personen Raum bietet, ist gleichfalls für Feierlichkeiten aller Art vorzüglich geeignet.

Der plötzliche Tod des Professors der Chirurgie an der Universität Ulmre, Dr. Salier, welcher sich, wie berichtet, hier aus einem Fenster herabstürzte, hat allenenthalben in Ulmre und namentlich in ärztlichen Kreisen ungemeines Bedauern hervorgerufen. Gest vor einigen Jahren wurde er einer der talentvollsten und berühmtesten Schulen Villroths, auf dessen befehlene Entwicklung nach Ulmre berufen, wo jedoch ein ebenso ehrwoller wie schwieriger Wirkungskreis war. Im vorigen Jahre trat er bei Soliter-Erhebungen eines hochrangigen Rennvereins in Ulmre, wodurch er seine akademische Thatigkeit unterbrochen mußte, um in der Schweiz Erfahrung und Heilung zu suchen. Letztere fanden denn auch in höherer Ausübung zu sieben, er habe keine Vorlesungen wieder aufgenommen, als das Leiden plötzlich seinen Höhepunkt erreichte und ihn während der Osterferien zum Selbstmord trieb.

Ein in der Antonstadt befindliches Eisenwarengeschäft wurde in vorangegangener Nacht vom einem S. in P. b. bei einem Feuer zerstört, das von einem neben dem betreffenden Hause befindlichen Neubau aus mittels einer Leiter in die Niedriglage einstieß, den dort in den Löden gelangte und hier mit einem Weißel oder ähnlichem Instrument die Lodenstoffe erdrückte. Ein Geldbetrag von 25 M. in Gold-, Silber- und Scheidebüchsen fiel ihm dabei in die Hände. Über die Person des Thäters steht es an jedem Anhalt.

Am den Tagen vom 22. bis mit 21. Mai d. J. findet in Wien die 32. Generalverhandlung des Gesamtvereins des Obelsbergerischen Steingraphen-Vereine im Königreich Sachsen statt. Die hierzu aufgestellte Tagesordnung umfaßt neben den üblichen geschäftlichen Angelegenheiten u. a. ein Preis-Steingraphen, sowie einen Vortrag des Herrn Dr. jur. Fröhlich über das Leben und Wissen des von die Steingraphen verdienten Königl. Sächs. Ge. Rathes Hugo Höve.

Die in den Zeitungs-Druckereien in Leipzig beschäftigten Arbeiter haben sich in einer Immobilitätsgabe an den Kaiser gewandt, auch eine Petition an den Reichstag gerichtet, um für sich nach § 139 der Gewerbe-Ordnung eine Aufnahme in Bezug auf § 137 der Gewerbe-Ordnung über die Nacharbeit der Frauen zu erwirken. Die "Nord. Allg. Zeit." hält sich dem Klischee an, daß die an den Reichstag gerichtete Petition von Erfolg sein möge. Wir auch.

Am 1. Mai d. J. wird die Station Gera-Börnecken, ferner die an der Bahnlinie zu Leipzig gelegene Haltestelle Stöckau und der ebenfalls neu errichtete Haltepunkt Schönfeld, in gleicher Weise zwischen den Stationen Böhlen und Gitterberg neu hergestellte Haltestelle Döbau für den Personen- und Güterverkehr eröffnet.

Über den Brand der Stadtkirche von Schellenberg ist noch folgendes mitzutheilen: An jeder der beiden Langseiten des mit zwei Etagen ausgebaute, mit hölzernen Rundbögen überwölbten Schiffs standen zwei Orte, welche beide am Sonntag frühzeitig angebrannt worden waren. Noch vor 5 Uhr bemerkte ein Bewohner des Amtsgerichts, daß aus einem Fenster an der Seite der Kirche Blasen und Flammen herabdrangen. Der Brand verbreitete sich mit soloder Schnelligkeit über den ganzen Kirchenraum, so daß die in neuerlicher Eile herbeigekommene Feuerwehr nicht mehr an eine Unterdrückung des Brantes denken konnte — es galt nur noch möglichst viel zu retten. Das gelang denn auch, wie der "Augsburger" meldet, mit den heiligen Geschichten und Kreuzifixen, der Altar- und Kanzelbeläufung, den Altarstücken, den Deckenleuchtern, dem Taufstein, den Hochzeitsmanteln, einigen Schranken und Bänken, sowie schließlich dem kostbaren Altargemälde (von Prof. Gonne in Dresden), während die Blasen die Orgel, den Glockenstuhl, die Thurmuhr u. a. zerstörten. Das Feld und polsternd stützten die brennenden Emporen, die Treppen, die Säulen, das Gebäude und Eisenwerk berührten, die Blasen schmolzen und tropften herab, bis sie schließlich als formlose Massen unter Schutt und Asche im Eingangslur der Kirche verschwanden. Witten im durchglühten Mauerwerk des Thurmuhs eingeklemmt in die neuerrichtete Brüstung blieben angedacht, einem Träger, hängt auch noch das durch ein Bericht verlor, daß er durch die Blasen zerstört wurde. Der Brand zerstörte die Kirche bis auf die Grundmauern, verbrannte mit Füllung und Sachbeschädigung, fastgut gefunden haben sollte. Im Dore selbst hatte man bisher nur erfahren, daß dem erwähnten, etwas stieftüchtigen und für einen guten Nordbauer charakteristischen Vorhaben von einigen anderen Dresdnerwohnern der Kirche handgreiflich gemacht worden war, zumal die obendrein die abendländische Aufsicht mit seinem Brötewagen auf dem sogenannten Trottoir vor dem Hause zu unterlassen. Dem Ansatz folge zufolge sollte von den Dresdnerwohnern d. s. Gebrüder Camillo und Arthur Stölzer, der Rambaniwall ausgebaut, dabei Stölzer hinterstellt überfallen und tödlich verletzt und um etwa 6 Uhr, sowie mehrere Blasen verbrannt worden sein. Außerdem sollte einer der "Blasen" die "Leberfallen" die Geldtasche zerstört haben. Stölzer batte schon am Abend des "Rambaniwalls" dem Gemeindevorstand die Schäden zu kennzeichnen, dabei aber nicht den geringsten Glauben gefunden, weil Letzterer sowohl den "Verbrannten" als die "Blasen" genügend kannte, und deshalb die "Anzeige" auf sich beruhnen ließ. Stölzer steht bei seiner Vorladung zur Staatsanwaltschaft die Anzeige allenthalben aufrecht und stellte noch zweitl. Strafantrag gegen Camillo Stölzer wegen Sachbeschädigung. Die Vernehmung der angeblichen "Blasen" rechtfertigte die Ansicht, daß Stölzer die Anschuldigung förmlich aus der Luft gegeffnet hatte. Es konnte nur festgestellt werden, daß einmal der energische Beruf unternommen worden war, dem d. s. keine üble Angewohnheit bei der abendländischen Heimleute abgewohnt und daß dieser ein Raub, noch eine Körperverletzung stattgefunden hatte. Unter diesen Umständen drehte sich der Spekulation gegen den Gemeindevorstand und hatte sich derzeit neuerlich wegen falscher Anschuldigung vor der 3. Strafkammer zu verantworten. Stölzer bestreit jede Schuld mit der Behauptung, er habe die Anzeige ganz "rechtfertigt" so erstaunt, wie daß die Sache zugestanden sei und wollte von einer Entlastung des Sachverständigen ersehen, nichts wissen. Die darauf folgende Schilderung des "Raubs" durch den Angeklagten kann als ein Urteil vom Sachverständigen erachtet werden. Stölzer war zunächst handgreiflich geworden, als ihn an dem betreffenden Tage Camillo St. anforderte, seinen Wagen vom "Trottoir" zu entfernen. Die Bebauung, man habe ihm Schäden von hinten in's Fenster verlegt, daß "aus den Augen heuer geflossen sei" und es geschehen habe, als "langat weise Blasen" aus der Luft" (damit meinte der Angeklagte die Hemdmäuse der Gebrüder Stölzer) vor genau so viel wert, als die Versicherung, in seiner ihm angeblich gestrichenen Geldtasche hätten sich 50 M. und etliche Pfennige befunden, wovon 6 Mark genutzt worden seien. Außerdem war dem Angeklagten ein Teil des Gelbes aus der Tasche auf den Boden gefallen, desselbe batte er aber wieder aufgelesen und es erschien sehr fraglich, ob ihm 6 Mark fehlten. Nach diesem Sachstand

erachtete das Gericht den Angeklagten der halben Aufschuldigung für überschüß und verurteilte ihn zu 4 Monaten Gefängnis; auch ist der Tenor des Urteils im Gemeindeamt zu vernehmen.

Chemnitz. 21. April. Als heute früh in der 5. Stunde ein häßlicher Wächter den Haussdiener eines kleinen Hotels weden wollte und zu dem Bett durch ein Gitterfenster der Hausthür in den Hausschlaf hineinwollte, erblieb er den Mann auf dem Boden liegend und ohne Lebenszeichen von sich zu geben. Nachdem der Wächter das Fenster der Thür veranlaßt hatte, ergab es sich, daß der Haussdiener tot war. Ob Selbstmord durch Verlust oder Schlaganfall vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Leipzig. 21. April. Gestern Abend erhingte sich in Lindenau-Wagnitz an der Vorstadtstraße vor der Wohnung seiner getrennt von ihm lebenden Ehefrau, einer 42 Jahre alten Garnsmacherin M. aus Blauen. Eheliche Bewußtlosigkeit sollen die Ursache des Selbstmordes sein.

Der Bau einer Wasserleitung in Wurzen ist durch eine Vorlage wegen der Geldmittel in ein weiteres Stadium getreten. Die Kosten der Wasserleitung für Wurzen belaufen rund 20.000 M., welche als Darlehen von der sächsischen Kommunalbank aufgenommen, mit 3% Prozent veranlaßt und mit 1½ Prozent jährlich amortisiert werden sollen bei Friedrichs-Damer. Diese Vorlage beleidigte am Mittwoch die Stadtverordneten, welche der Ratssouverän mit geringer Stimmenmehrheit ihre Zustimmung gaben. Der große Theil der Bürgerschaft will die Wasserleitung und sieht mit großer Sorge, daß dem Tage entgegen, wo endlich die Thürholz eingetragen sein wird. Die im Herbst des vergangenen Jahres vorgenommenen Bohrversuche haben in ungefähr 2 Kilometer Entfernung in der Nähe des in Süden liegenden "Schleiberges" prächtiges Grundwasser in großer Mächtigkeit festgestellt. Von hier aus wird das Wasser bezogen und hier werden die Wasserwerke angelegt werden. Nachdem nun die Geldfrage erledigt ist, wird der Bau der Anlage ohne weitere Verzug in Angriff genommen werden und soll die Anlage am 1. Juli 1894 fertiggestellt werden. Auch die Windheit der Stadtverordneten ist für den Bau der Wasserleitung, doch wollten diese Herren erst ganz spezielle Pläne vorlegen wollen. Für die Bekleidungswirtschaft ist besonders die jüngste Zeit bestehend die bessere Aussicht, die Zukunft des Geldmarktes und andere Gründe mehr. Und so wird denn die Entwicklung der Stadtverordneten, wie sie am Mittwoch erfolgte, von der Bürgerschaft mit rechter Freude begrüßt. Die Fragen wegen der endgültigen Anlage des Wasserwerks x. können recht gut während des Baues von dem gebildeten Sonderausschuß für die Wasserleitung geprägt und erledigt werden. Glück auf!

Zu einer im Teiche in Reichenhain aufgefundenen Toten wurde ein in Chemnitz bei einem Kaufmann auf der Marktstraße bedienter gewaltsam getöteter Knabe aus Thüringen erkannt, welches sich willentlich aus der Bebauung der Dienstherberge entfernt hatte. Eine Ursache, welche das Kind zum Selbstmord veranlaßt hat, ist nicht bekannt.

Ein Thüringer Expedient in Chemnitz, welcher bis zum 1. März d. J. in einem dortigen Agenturgeschäft thätig war und, wie sich jetzt herausstellt, Unterschlagungen in Höhe von ca. 200 M. machte, wurde durch die Kriminalpolizei festgenommen. Durch Festnahmen hat der Ungetreue keine Thoten zu verdunkeln gewußt, und das unterschlagene Geld hat er so gelegentlich mit verbraucht.

Im Vorort Schönfeld bei Leipzig wurde eine bisher leicht geachtete Frau wegen Verdachtes der Brandstiftung gefangen eingezogen. Der Vorfall erregt bedeutendes Aufsehen.

In Denkendorf ist vorgestern eine Scheune, welche fiktives Eigentum ist, durch Feuer zerstört worden.

In Görlitz bei Königstein (Elbe) wird am 1. Mai d. J. eine Postagentur eröffnet.

Am 19. d. M. hat sich in Großenhain der Schwader Alfred Möller in seiner Wohnung erhängt. Nahrungsaufzehrten fallen den Unglücksleuten in den Tod, getötet haben.

Kurz war der Kampf, den ein 22jähriger Schmiedemeister Romano Wöhrl aus Wittstock bei Stobrawa gegen kleine Geschäftsräuber geführt hat. Der jagdhafte Mann hatte sich am Donnerstag vorher Woche erst in Leipzig verabschiedet und etabliert, und schon am Montag hatte er die Lust und Energie verloren, gegenüber unbekannten Vorlaufern beim Viehhandel z. — etlich sich bei Station Leubnitz von einem Güterzug überfahren und wurde sofort getötet. Der Schmerz jungen Frau lädt sich annehmen.

Wöhrl soll immer ein außergewöhnlich tüchtiger Dienstmann gewesen sein, der allen äußeren Einflüssen angänglich war und ihnen nachging.

Vorgerufen stand vor dem Königl. Landgericht in Leipzig der frühere Eisenbahnler Emil Oskar Bierel aus Bernsdorf bei Chemnitz wegen Betrugs in 5 Fällen. Bierel hatte in und um Wurzen mit Schwefelkali verfechtes Wasser, dem er durch Zusatz von Alkohol oder Aminen verschiedene Farbtöne gab, als Heilmittel gegen alle möglichen Krankheiten an Frauen verabreicht, auch Sympathikuren, die er in einem Hochbetrieblichen Kurhaus von einem kostbaren Mannens Holenberg in Krems ergriffen hatte. Der Jagdhafte Mann hatte sich am Donnerstag vorher Woche erst in Leipzig verabschiedet und etabliert, und schon am Montag hatte er die Lust und Energie verloren, gegenüber unbekannten Vorlaufern beim Viehhandel z. — etlich sich bei Station Leubnitz von einem Güterzug überfahren und wurde sofort getötet. Der Schmerz jungen Frau lädt sich annehmen.

Ein in der Antonstadt befindliches Eisenwarengeschäft wurde in vorangegangener Nacht vom einem S. in P. b. bei einem Feuer zerstört, das von einem neben dem betreffenden Hause befindlichen Neubau aus mittels einer Leiter in die Niedriglage einstieß, den dort in den Löden gelangte und hier mit einem Weißel oder ähnlichem Instrument die Lodenstoffe erdrückte. Ein Geldbetrag von 25 M. in Gold-, Silber- und Scheidebüchsen fiel ihm dabei in die Hände. Über die Person des Thäters steht es an jedem Anhalt.

Am den Tagen vom 22. bis mit 21. Mai d. J. findet in Wien die 32. Generalverhandlung des Gesamtvereins des Obelsbergerischen Steingraphen-Vereine im Königreich Sachsen statt. Die hierzu aufgestellte Tagesordnung umfaßt neben den üblichen geschäftlichen Angelegenheiten u. a. ein Preis-Steingraphen, sowie einen Vortrag des Herrn Dr. jur. Fröhlich über das Leben und Wissen des von die Steingraphen verdienten Königl. Sächs. Ge. Rathes Hugo Höve.

Die in den Zeitungs-Druckereien in Leipzig beschäftigten Arbeiter haben sich in einer Immobilitätsgabe an den Kaiser gewandt, auch eine Petition an den Reichstag gerichtet, um für sich nach § 139 der Gewerbe-Ordnung eine Aufnahme in Bezug auf § 137 der Gewerbe-Ordnung über die Nacharbeit der Frauen zu erwirken. Die "Nord. Allg. Zeit." hält sich dem Klischee an, daß die an den Reichstag gerichtete Petition von Erfolg sein möge. Wir auch.

Am 1. Mai d. J. wird die Station Gera-Börnecken, ferner die an der Bahnlinie zu Leipzig gelegene Haltestelle Stöckau und der ebenfalls neu errichtete Haltepunkt Schönfeld, in gleicher Weise zwischen den Stationen Böhlen und Gitterberg neu hergestellte Haltestelle Döbau für den Personen- und Güterverkehr eröffnet.

Über den Brand der Stadtkirche von Schellenberg ist noch folgendes mitzutheilen: An jeder der beiden Langseiten des mit zwei Etagen ausgebaute, mit hölzernen Rundbögen überwölbten Schiffs standen zwei Orte, welche beide am Sonntag frühzeitig angebrannt worden waren. Noch vor 5 Uhr bemerkte ein Bewohner des Amtsgerichts, daß aus einem Fenster an der Seite der Kirche Blasen und Flammen herabdrangen. Der Brand verbreitete sich mit solider Schnelligkeit über den ganzen Kirchenraum, so daß die in neuerlicher Eile herbeigekommene Feuerwehr nicht mehr an eine Unterdrückung des Brantes denken konnte — es galt nur noch möglichst viel zu retten. Das gelang denn auch, wie der "Augsburger" meldet, mit den heiligen Geschichten und Kreuzifixen, der Altar- und Kanzelbeläufung, den Altarstücken, den Deckenleuchtern, dem Taufstein, den Hochzeitsmanteln, einigen Schranken und Bänken, sowie schließlich dem kostbaren Altargemälde (von Prof. Gonne in Dresden), während die Blasen die Orgel, den Glockenstuhl, die Thurmuhr u. a. zerstörten. Das Feld und polsternd stützten die brennenden Emporen, die Treppen, die Säulen, das Gebäude und Eisenwerk berührten, die Blasen schmolzen und tropften herab, bis sie schließlich als formlose Massen unter Schutt und Asche im Eingangslur der Kirche verschwanden. Witten im durchglühten Mauerwerk des Thurmuhs eingeklemmt in die neuerrichtete Brüstung blieben angedacht, einem Träger, hängt auch noch das durch ein Bericht verlor, daß er durch die Blasen zerstört wurde. Der Brand zerstörte die Kirche bis auf die Grundmauern, verbrannte mit Füllung und Sachbeschädigung, fastgut gefunden haben sollte. Im Dore selbst hatte man bisher nur erfahren, daß dem erwähnten, etwas stieftüchtigen und für einen guten Nordbauer charakteristischen Vorhaben von einigen anderen Dresdnerwohnern der Kirche handgreiflich gemacht worden war, zumal die obendrein die abendländische Aufsicht mit seinem Brötewagen auf dem sogenannten Trottoir vor dem Hause zu unterlassen. Dem Ansatz folge zufolge sollte von den Dresdnerwohnern d. s. Gebrüder Camillo und Arthur Stölzer, der Rambaniwall ausgebaut, dabei Stölzer hinterstellt überfallen und tödlich verletzt und umwohnen.

Camillo Stölzer bestreit jede Schuld mit der Behauptung, er habe die Anzeige ganz "rechtfertigt" so erstaunt, wie daß die Sache zugestanden sei und wollte von einer Entlastung des Sachverständigen ersehen, nichts wissen. Die darauf folgende Schilderung des "Raubs" durch den Angeklagten kann als ein Urteil vom Sachverständigen erachtet werden. Stölzer war zunächst handgreiflich geworden, als ihn an dem betreffenden Tage Camillo St. anforderte, seinen Wagen vom "Trottoir" zu entfernen. Die Bebauung, man habe ihm Schäden von hinten in's Fenster verlegt, daß "aus den Augen heuer geflossen sei" und es geschehen habe, als "langat weise Blasen" aus der Luft" (damit meinte der Angeklagte die Hemdmäuse der Gebrüder Stölzer) vor genau so viel wert, als die Versicherung, in seiner ihm angeblich gestrichenen Geldtasche hätten sich 50 M. und etliche Pfennige befunden, wovon 6 Mark genutzt worden seien. Außerdem war dem Angeklagten ein Teil des Gelbes aus der Tasche auf den Boden gefallen, desselbe batte er aber wieder aufgelesen und es erschien sehr fraglich, ob ihm 6 Mark fehlten. Nach diesem Sachstand

erachtete das Gericht den Angeklagten der halben Aufschuldigung für überschüß und verurteilte ihn zu 4 Monaten Gefängnis; auch ist der Tenor des Urteils im Gemeindeamt zu vernehmen.

Unter Ausdruck der Öffentlichkeit wurde der Fleischerscheling Hugo Göderl wegen Sittlichkeitsverbrechen zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Nach denselben § 176 Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuchs verurteilte der 19jährige Handarbeiter Ernst Oswald Lehmann 10 Monate Gefängnis. Bei dem Strafmord fiel die grobe Dreistigkeit des Thäters, der sogenannte Brandstifter und verurteilte Händlerleiter.

Rathaus der schon dreimal als Dieb vorstehende Händlerleiter Friedrich Hermann Höhne aus Klosterwitz am 7. Nov. 1891 aus der Strafanstalt zu Hammelsburg entlassen war, ging er auf die Wanderschaft und kam am 19. November nach Großenhain, wobei er mit dem ihm bekannten Maurellehrling Hermann Diepe zusammentraf. D. nahm ihn nach der elterlichen Wohnung mit, wo sich eben ein anderer Bruder Diepe's aufhielt, dessen Kollekt im Vorhaus stand. Letzterer entblößte neben Wärde z. eine Baarschaft von 24 M., wie Höhne erfuhr, und in einem gespannten Moment nahm D. mit dem Koffer die Flucht. Um nicht gleich verfolgt zu werden, laßt er die Wohnung D's ab und dann begibt er sich vor die Stadt auf ein an der Straße nach Merseburg gelegenes Feld, wovon er mit dem ihm bekannten Maurellehrling Hermann Diepe zusammentraf. D. nahm nur das Geld aus dem Koffer an sich und erst nach langerer Zeit bekam man wieder etwas von ihm zu hören. Er hat inzwischen in Chemnitz 3 Monate Gefängnis bis zum 24. März d. J. verbrüht. Das Schöffengericht Großenhain verurteilte

Bermüthits.

* Der Brand des Residenzschlosses zu St. Gallen brach, wie bereits gemeldet, am Montag Abend gegen 7½ Uhr in dem sogenannten Kürtenbau aus. Der Kürtenbau liegt auf dem höchsten Punkte des Schlossberges, und der gemalzte Bau bot mit seinem Flammenmeer ein schaurlich schönes Bild. Die Löscharbeiten waren, wie der "Schwab. Merk." beschreibt, durch die östlichen und südlichen Verhältnisse sehr erschwert. Aber mit Aufbieten aller Kräfte pleiten die wackeren Spiezenmänner die gefährdeten Stellen befreit. Es galt vor Alem, das Feuer auf den Kürtenbau zu befristen, zu verhindern, daß es auf den Südflügel mit dem Ahnenaal, den Königskammern, den Weissenberger Ställern, den Räumen, in welchen längst noch der deutsche Kaiser und andere Fürstliche Gäste gewohnt, übertringe. Unablässig waren die Augen auf eine hohe Feuerwand gerichtet, die, einer Schlosmauer gleich, sich zwischen diesen beiden Schloßhälften erhebt. Und es gelang, diese Mauer infolge des Feuers abzurungen, daß sie, beständig unter Wasser gelegt, den Angriffen des Feuers widerstand. Dabei drohte die gräßige Gefahr, daß sich die Flammen auf den Räumen des Kürtenbaus durch den Speicherstock ausbreiten. Aber auch hier, inmitten des prächtigen, erst vor wenigen Jahren neu hergestellten Saales, standen die Spiezenmänner und wachten den unablässig anstürmenden Feuer den Waffenraum entgegen. Die Verbindungsstühlen und Wände wurden von furchtigen Leuten mit herbeischleppten großen Blechplatten vermogt. Kurz, es war ein gewaltiger Kampf menschlicher Kraft mit dem tödlichen Element. Und es wurde nicht umsonst gearbeitet. Am Morgen war die Gefahr vorüber; der Kürtenbau allerdings verbrannte, das übrige Schloß jedoch gerettet und mit diesem der sog. Kunstdau, in welchem sich die wertvollen Kunstsammlungen befinden. Gegenüber ist auch die Waffenraum unbeschädigt. Der neue Tresorraum, sowie der ganze Kavalierbau blieben gleichfalls verschont. Ganz ausgebrannt sind die stattliche Kanonenhalle, der Eingang zum Kürtenbau. Aus Schutt und Trümmer ragt die zwei Kanonen, die hier standen heraus, ein tragisches Bild. Innerer die Haussaale, verschüttert, wenn auch wahrscheinlich nicht zerstört, die Räumlichkeiten mit ihrem reizvollen Gefüge, wodurch die Zimmer der Fürstlichen Mutter und anderer Räume, welche Fürst Carl Anton bis zu seinem Tode bewohnte. Aus diesen Räumen ist trotz der drohenden Gefahr sehr viel gerettet worden. Doch in welchem Zustande alle die wertvollen Sachen sind, läßt sich noch nicht übersehen. Die übrigen Theile des Schlosses sind durch Wasser und Vergängungsdarren stark beschädigt. Es liegt ein tragisches Moment darin, daß gerade durch die Arbeiten, welche dazu dienen sollten, das Schloß gegen Feuergefahr zu sichern, der Brand entstanden ist, nämlich durch die Errichtung der elektrischen Beleuchtung. Ein mit Anlegung der Cratze beschäftigter Wenteur hat eingestanden, daß er mit der Ölklimpe das Feuer veruracht habe, und ist bereits verhaftet. Der Suwall wollte es, daß bei dem Brande Niemand von der furchtbaren Familie angetroffen werden. Küst und Küstlin wohnen in Florenz, die Frau Fürstin-Mutter in Baden-Baden und die erzprinzliche Herrschaften sind in Potsdam. Auch der Chef der furchtbaren Hofverwaltung, Hofmarkherr von Krumm, war vor einigen Tagen zum Angreichen nach Kielbad abgereist. Seit dem 5. März 1888, dem Tag, an dem die Schweden das Schloß in Flammen legten, war das Schloß von Feuergefahr verschont geblieben.

* Ein schwarzer "Mailänder" erregt augenscheinlich im Norden Berlins Aufsehen. Im das Garde-Jäger-Regiment ist seit etwa acht Tagen auf zweckelose Beobachtung des Körpers ein Vollblut-Jäger, ein echter "Kameruner" und dennoch deutscher Untertan, als Mefrat eingestellt worden. Er nimmt sich in der Uniform des preußischen Garde ganz vorzüglich aus. Der "schwarze Mailänder" — so hat ihn der Volksmund bereits getauft — zeigt nur wenig von dem Typus der gewöhnlichen Jäger; seine Gesichtsausdrücke sind durchaus regelmäßig und ganz sympathisch. Samma soll der Sohn eines Hofsoldaten in Kamerun sei und spricht gut Deutsch. Samma ist durch einen Reichsbeamten der Kolonie nach Deutschland gebracht worden und hat nach längerem Aufenthalt in Berlin ein deartiges Interesse für militärische Dinge an den Tag gelegt, doch kann ihm auf keinen besonderen Befund provoziert auf ein Jahr in das Regiment eingestellt werden.

* Die beiden Versteigerungen der Spiker'schen Sammlung in Paris haben 889.350 Fr. ergeben. Ein Limousiner Emöll kam auf 64.000 Fr. Einen Trag-Utar aus Eisenstein deutscher Arbeit des 11. Jahrhunderts erwartet das Musée Cluny in Paris um 41.000 Fr. 2 norditalienische Leuchter des 16. Jahrhunderts kosteten 31.500 Fr. Die Büste eines Junglings bezahlte der Bonn mit 41.000 Fr. Das Gegenstück wurde von Dr. Andor mit 20.000 Fr. bezahlt. Für Feuerböde venetianischer Arbeit des 16. Jahrhunderts wurden 51.000 Fr. gegeben.

* Ein jugendliches Schätzchen hat, wie schon berichtet, einen hochbegabten, aber in mancherlei Verwicklungen befindeten Künstler bestimmt. Der Wiener Diefenbach, dessen Eigentümlichkeiten in ganz Deutschland bekannt sind, hat sich vor einigen Tagen bei der Wiener Polizei mit seinen Kindern als obdachlos gemeldet. Vor zwei Jahren kam er von München nach Wien und veranlaßte dort eine Ausstellung seiner merkwürdigen und exzentrischen Werke, die von fast jedem geschätzt wurde.each. Er lebte auch wie sie, ausschließlich von Früchten, denn er ist Vegetarier. Wenn er seinen Kindern ein besonderes lederes Wohl geben wollte, tauschte er ihnen einige Kleider. aus. Nun ist er aufgrund mehrerer Projekte mit dem Wiener Kunstverein, der seine Gemälde mit Beiflag gezeigt hat, aller Mittel entblößt und meldete sich bei der Polizei als obdachlos. Gibt ihm nicht das Vegetarierengelhaus freien Platz, so müßte er auch bummeln.

* Für den Österreichischen Berlin-Wien sind nunmehr die geplanten Marchbedingungen festgestellt worden. Sie genügen vorgezeichnete Route bedeutet nur aus Eisenstein mit einziger Ausnahme der Strecke von Sennenberg bis Osterwerda, wo ein sogenannter gesuchter Weg zu benutzen ist. Die Marchroute ist bestimmt von Morgens 4 Uhr bis Abends 10 Uhr. Die Kontrolle erfolgt durch den Poststand und veranlagte Poststelle, die sich aus Pfadohrtreilen schon zur Beleuchtung gesetzt haben und auch weiter erledigen werden. Die Marchschreiber werden gekennzeichnet durch eine an dem linken Oeuvrem befestigte und plombierte weiße Binde. Jeder Theilnehmer erhält ein Marchband in Kontrollen, das eine Ausstellung seiner Marchnotizen aus deren Verarbeitung man später verfügen will, allgemeine Erfahrungssätze für größere Marchmärkte aufzustellen. Jeder Marchschreiber muß Mitglied des Österreichischen Vereins sein, die Reisewerthe haben die Monatsbeiträge in Höhe von je einer Mark vom November 1892 ab nachzuzahlen, außerdem ist ein Einzahl von 20 Mark zu zahlen, welcher es als Reisegeld verfügt. Für Beleuchtung, Wohnung und Rückreise hat jeder Theilnehmer selbst zu sorgen. Geld- und Ehrenpreise werden den Beziehern nicht gewährt, da gegen erhält Derjenige, welcher in jüngster Zeit das Ziel erreicht, eine goldene, die fünf nächsten je eine silberne und alle übrigen, die innerhalb 16 Tagen nach Wien gelangen, eine bronzen Medaille. Der Abmarsch erfolgt am 2. Mai Morgens von 6-10 Uhr von der Poststelle am Tempelhofer Berg aus. Ziel ist Moritzdorf. Die österreichischen Theilnehmer fahren per Bahn nach Berlin und marchieren gleichfalls von dort ab. Der Kennungsschlüssel ist bis zum 15. Mai verlängert.

* Als Beziehung wird geschrieben: Die Bewohner der benachbarten Ortschaft Rodas vertrieben einen tollen Schöpfer in Anatol und Schreden. Der Hund, dessen Wuthausigkeit wieder gelegentlich der durch den Veterinär Doct. Tietz in Begleitung des Bezirksamtmanns Dr. Victor Straker vorgenommene Sechung amlich lösbar wurde, hat nicht weniger als siebzehn Menschen, darunter mehrere Kinder, gebissen. Das Sahl der gebissenen Hunde läßt sich nicht konstatieren. Endlich derselben wurden derartig verletzt. Der wütende Hund kam aus der Nachbargemeinde Alte-Krompa, wo er ebenfalls mehrere Menschen gebissen haben soll, nach Rodas. Die Ortsbewohner schlossen sich in panischer Furcht in ihre Häuser ein, bis eine des Weges kommende Gendarmeriepatrouille das Über mit Gewehrschüssen unschädlich machte. Der von dem Vorfall verständigt Oberstaatsanwalt ordnete sofort die amtliche Sechung des Radower Orts, und werden sämtliche Gebissene in das Budapester Justizamt gebracht werden.

* Die Sonne des Hergenr. Lehrer in der französischen Stunde: "Nun, Emil, ich will Dir ein wenig zu Hause kommen. Geht, Du wirst ein Franzose und ich könnte Dir diesen Ansel. Was würdest Du als artiges und wohlerzogenes Kind darauf sagen?" — (Emil schwieg). — Lehrer: "Nun, besinne Dich! Würdest Du nicht in ... , in ... , was ... , was ... ? — Emil schnell: "Weißt von der Sorte."

* Augenarzt Dr. Weiler (Wittenhauserstr. 15), B. Spec. 9-10.
Dr. med. R. König, Nördliche Straße 14, I., und der
Annalen. Ereicht. Inseine, Halle, Halle u. Blaueleiden 15, 9-10.
Sonnabend, von 9-12. Dienstag 11. Freitag auch Abends 7-8.

* Specialarzt Dr. Clausen, Prag, 40, heißt
als geheimer Krankh., Haut- u. Hornleiden, Geschwürs-
krankh., Evt. von 9-11. 3 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

* Wittig für geheimer und Haut- jeder Art, offene alte
Krankheiten, Evt. von 9-11. 3 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

* L. Hofrichter's biomagnetische Hellendorf, Chemnitzer 18. Spiegelkunde 10-11. Stente und chronische
Krankheiten mit Erfolg behandelt. Prophylaxis gratis u. franco.

* Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz verholte
geheimer Krankheiten, Schwächezustände, Gesichtsauftreibung,
Hautkrankh., Flecken (und Bartflecken) aller Art. 8-9. Abends 7-8.

* M. Schütze, Kreuzbergplatz 23, f. alle männl. geheimer
u. Hornleiden, Geschw., Warten 12. 11-13, 14-16-18. Ausw. briefl.

* Magaz. Ressel wohnt vor Mariahilfstraße 55.

* Straube, Magnetische u. v. Bauchkrankh., Scheffelstr. 1

* A. P. B. Schmidt's elektr. Wasserbäder, versch.

System für Rohr u. Mangel, Gehöhr, Gicht, Rheumat., u. Nervenkrankh. u. Steinstraße 4, I. (neben d. Thermabade).

* Biebel & Voß's Meißner Nahmachten, J. Möhrig

Rath, W. Gleiberg, Marienstr. 14. Eigene Herstellungsfabrik.

* Die Selbsthilfe: Zur radikalen Heilung von geh. Krankheiten und Schwächezuständen durch Galva-Electricität wird die nach Prof. Dr. Volta versetzte in 20. Auflage erschienene illustre. Schrift (Preis 50 Fr.) bestens empfohlen. Zu. u. Gov. durch d. Atelier für el. Apparate von H. T. Biermann, Frankfurt a. M. Schillerstraße 4.

* Raum. Ausführungen über Europa und Amerika durch Aus-

funk W. Schimmelepseng. Dresden, Schloßstraße 3,

Berlin, Amsterdam, Paris, London u. i. w. Man verlangt Tarif.

* Nähmachinenfabrik H. Grossmann, Wittenhauserstr. 5.

* Feindwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Este

Scheffelstraße, beide Belegsachen f. feindliche Kleider u. Bekleid.

* "Pietat", grüne, delle und billige Beerdigungs-

Aufstall in Dresden u. Umgebung. Handbücher, Sargfabrik und

Kugeln u. A. Am See Nr. 26. Die Preisbücher sind

bedürftigste verpflichtet, die Tarife des "Pietat" um

aufgefordert werden. In den Trauerhäusern mit vorzulegen.

* Trauerwaren-Magazin vor "Pietat". am See 26

* Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Tele-

phon 82. Königs. 7, Telefon 2105. Annahme und Ver-

arbeitung für Beerdigungen für das städtische Institut.

* Leichenwagen baut u. empfiehlt J. Größer, Rüttelnstr. 5.

In der letzten Stadtverordneten-Sitzung haben die Herren Stadtverordneten Sillius und Hartwig I. die Schleusenfrage berührt und dabei unter Hinweis auf anderwärts gemachte ungünstige Erfahrungen Bedenken über die Salzwasserkeit der seit Jahrzehnten in Süddeutschland üblichen, seit etwa neun Jahren auch in Sachsen nach vier Jahren wesentlich in Dresden mit großer Erfolge verwendeten Cementbetonbaustein geäußert.

Es sei uns gestattet, einige allgemeine Bemerkungen zu machen, bevor wir auf die von den genannten Herren angezeigten Fälle besonders eingehen.

Die Fabrikation des Portlandcements ausführlich zu schildern, würde zu weit führen. Wir beschranken uns auf die Bemerkung, daß derartige ein Kunstprodukt ist, in der Hauptsache aus Kalk und Ton besteht, die zur Sinterung gebrannt und dann gemahlen wird. Beiläufig sei erwähnt, daß in Deutschland seit Anfang der 50er Jahre Cement im Großen erzeugt wird, und daß nach der Statistik im Jahre 1890 in 60 Fabriken 9.150.000 Tonnen mittlere Qualität zu je 170 kg netto erbrannt wurden, die zum Theil nach den europäischen Nachbarstaaten, zum Theil nach österreichischen Ländern ausgetragen, in der Hauptsache jedoch in Deutschland verarbeitet werden und zu allen möglichen bautechnischen Zwecken Verwendung gefunden haben.

Dank der vorläufigen Ergebnisse, die der Portlandcement bei sachgemäßer Verarbeitung lieferte, hat er sich das Vertrauen der Baukreise in vollem Maße erworben und seine Verwendung erhielt in jedem Jahre eine weSENTLICHE Steigerung.

Unsere deutsche, heute so reich beschäftigte Cement-Industrie verdient diesen schönen Erfolg, denn seit langen Jahren ist eine reiche Zahl geistig hervorragender Männer mit nie ermüdetem Eifer thätig gewesen, durch fortwährende Verbesserungen der chemischen Zusammensetzung und der Fabrikations-Einrichtungen den Werth des Portlandcements zu erhöhen.

Ziad die fortgeschrittenen wissenschaftlichen Untersuchungen zunächst dem Cement selbst zu gute gekommen, so geben sie andererseits dem Betontechniker außerordentliche Unterlagen für die zulässigen Beanspruchungen auf Zug- und Druckfestigkeit, und was das Wichtigste ist, über das Verhalten des Cements in seinen verschiedenen Anwendungsarten.

Der Portlandcement-Staubfelsen, eine innige Mischung von Cement, Kiesand und Steinen, findet seit Jahrzehnten eine immer wachsende Anwendung zur Herstellung von Bauwerksstücken, Verzierungen, Schleusenhöhlen und sonstigen Artikeln, sowie zur Ausführung ganzer Bauten, besonders solcher, welche hoher Beanspruchung unterliegen und zuverlässig wasserfest sein müssen.

Die Generalagentur für Dresden befindet sich nicht, wie am 21. d. M. an dieser Stelle lt. Geschäftsbericht der Gesellschaft angegeben, Große Brüdergasse 16, sondern

in ein städtisches Schleuhennest überhaupt nicht eingeführt werden, was auch Herr Stadtbaurath Kietz bereits feststellte. Die Größe der Störung einer Schlußwasserleitung selbst durch stärkere Säuren ist übrigens nur gering und sie würde auch bei Verwendung der vorgenannten Steinmaterialien zu Schaden nicht verhindert werden, weil man zur sichereren Verbindung der Steine immer wieder Cement verwenden würde. Außerdem ist die Verwendung von Sandstein oder Ziegeln insfern bedenlich, als erfahrungsgemäß diese Materialien mit der Zeit verjüngen und dann die gesundheitsschädlichen Flüssigkeiten wieder in den Untergrund dringen, was ja gerade durch eine Beschleunigung vermieden werden soll.

Vor Jahren wurde in einer rheinischen Stadt ein Cementrohrkanal zur Ableitung der Wasser einer chemischen Fabrik angelegt. Die liefernde Cementwarenfabrik machte im Vorherigen darauf aufmerksam, daß der Kanal zur Abführung reiner Säuren nicht benutzt werden dürfe. Die chemische Fabrik bat deshalb die reinen Säuren in einem besonderen Chamottekanal ableiten, die aber zur Erwärmung von Kosten in den Cementrohrkanal auf einer Querstäbe legen lassen. Die sogenannten sauerfesten Dichtungen der Chamotteoberteile waren nach kurzer Zeit zerstört, die entweichende Säure zerstörte die Eisenstäbe und die ganze Leitung stürzte zusammen, sodass die Säure sich in den Cementrohrkanal ergoss und in diesem naturgemäß einen kleinen Theil des Wasserlaufes zerstörte.

Diesen Vorfall haben die Herren Thonwarenindustriellen in völlig entsetzter Weise vor Jahren auf einer Versammlung zur Sprache gebracht, um so ihre Erzeugnisse auf Kosten des Cementbetons zu empfehlen. Das sie noch heute auf diesem Fall herumtreten und sonst nichts Beachtliches vorbringen haben, beweist nur, daß die Einwendungen gegen Cementbetonkanale auf schwachen Füßen stehen. Die Herren vertraten vergeblich die Meinung, daß die Cementwarenfabrikation von Eisenstäben auf einer Querstäbe legen lassen. Die sogenannten sauerfesten Dichtungen der Chamotteoberteile waren nach kurzer Zeit zerstört, die entweichende Säure zerstörte die Eisenstäbe und die ganze Leitung stürzte zusammen, sodass die Säure sich in den Cementrohrkanal ergoss und in diesem naturgemäß einen kleinen Theil des Wasserlaufes zerstörte.

Diesen Vorfall haben die Herren Thonwarenindustriellen in völlig entsetzter Weise vor Jahren auf einer Versammlung zur Sprache gebracht, um so ihre Erzeugnisse auf Kosten des Cementbetons zu empfehlen. Das sie noch heute auf diesem Fall herumtreten und sonst nichts Beachtliches vorbringen haben, beweist nur, daß die Cementwarenfabrikation von Eisenstäben auf einer Querstäbe legen lassen. Die sogenannten sauerfesten Dichtungen der Chamotteoberteile waren nach kurzer Zeit zerstört, die entweichende Säure zerstörte die Eisenstäbe und die ganze Leitung stürzte zusammen, sodass die Säure sich in den Cementrohrkanal ergoss und in diesem naturgemäß einen kleinen Theil des Wasserlaufes zerstörte.

Diesen Vorfall haben die Herren Thonwarenindustriellen in völlig entsetzter Weise vor Jahren auf einer Versammlung zur Sprache gebracht, um so ihre Erzeugnisse auf Kosten des Cementbetons zu empfehlen. Das sie noch heute auf diesem Fall herumtreten und sonst nichts Beachtliches vorbringen haben, beweist nur, daß die Cementwarenfabrikation von Eisenstäben auf einer Querstäbe legen lassen. Die sogenannten sauerfesten Dichtungen der Chamotteoberteile waren nach kurzer Zeit zerstört, die entweichende Säure zerstörte die Eisenstäbe und die ganze Leitung stürzte zusammen, sodass die Säure sich in den Cementrohrkanal ergoss und in diesem naturgemäß einen kleinen Theil des Wasserlaufes zerstörte.

Diesen Vorfall haben die Herren Thonwarenindustriellen in völlig entsetzter Weise vor Jahren auf einer Versammlung zur Sprache gebracht, um so ihre Erzeugnisse auf Kosten des Cementbetons zu empfehlen. Das sie noch heute auf diesem Fall herumtreten und sonst nichts Beachtliches vorbringen haben, beweist nur, daß die Cementwarenfabrikation von Eisenstäben auf einer Querstäbe legen lassen. Die sogenannten sauerfesten Dichtungen der Chamotteoberteile waren nach kurzer Zeit zerstört, die entweichende Säure zerstörte die Eisenstäbe und die ganze Leitung stürzte zusammen, sodass die Säure sich in den Cementrohrkanal ergoss und in diesem naturgemäß einen kleinen Theil des Wasserlaufes zerstörte.

Diesen Vorfall haben die Herren Thonwarenindustriellen in völlig entsetzter Weise vor Jahren auf einer Versammlung zur Sprache gebracht, um so ihre Erzeugnisse auf Kosten des Cementbetons zu empfehlen. Das sie noch heute auf diesem Fall herumtreten und sonst nichts Beachtliches vorbringen haben, beweist nur, daß die Cementwarenfabrikation von Eisenstäben auf einer Querstäbe legen lassen. Die sogenannten sauerfesten Dichtungen der Chamotteoberteile waren nach kurzer Zeit zerstört, die entweichende Säure zerstörte die Eisenstäbe und die ganze Leitung stürzte zusammen, sodass die Säure sich in den Cementrohrkanal ergoss und in diesem naturgemäß einen kleinen Theil des Wasserlaufes zerstörte.

Diesen Vorfall haben die Herren Thonwarenindustriellen in völlig entsetzter Weise vor Jahren auf einer Versammlung zur Sprache gebracht, um so ihre Erzeugnisse auf Kosten des Cementbetons zu empfehlen. Das sie noch heute auf diesem Fall herumtreten und sonst nichts Beachtliches vorbringen haben, beweist nur, daß die Cementwarenfabrikation von Eisenstäben auf einer Querstäbe legen lassen. Die sogenannten sauerfesten Dichtungen der Chamotteoberteile waren nach kurzer Zeit zerstört, die entweichende Säure zerstörte die Eisenstäbe und die ganze Leitung stürzte zusammen, sodass die Säure sich in den Cementrohrkanal ergoss und in diesem naturgemäß einen kleinen Theil des Wasserlaufes zerstörte.

Diesen Vorfall haben die Herren Thonwarenindustriellen in völlig entsetzter Weise vor Jahren auf einer Versammlung zur Sprache gebracht, um so ihre Erzeugnisse auf Kosten des Cementbetons zu empfehlen. Das sie noch heute auf diesem Fall herumtreten und sonst nichts Beachtliches vorbringen haben, beweist nur, daß die Cementwarenfabrikation von Eisenstäben auf einer Querstäbe legen lassen. Die sogenannten sauerfesten Dichtungen der Chamotteoberteile waren nach kurzer Zeit zerstört, die entweichende Säure zerstörte die Eisenstäbe

Frankheitshäber
in eine konkurrenzfreie Pro-
gen-, Farben- und Colonial-
waren-Handlung in lebhaft.
Schriftstadt Sachsen sofort zu
verkaufen. Unternehmer verbet
Geil. Offizier u. R. V. 931 n. d.
"Invalide" Dresden.

Frühstückshäbe
mit Probustengeschäft in Strelitz;
Dresden, Spenerstr. 11. ist sofort
zu verkaufen.

Wer richtet eine fl. Schreib-
waren-Handlung in der Nähe
Dresdens gegen Baar ein?
Geboten unter **R. L. 32831**
an d. Expedition dieses Blattes.

Cigarren-Geschäft,
Witte Althoff, gänzlich, billig
zu verkaufen. Adr. erbeten mit
G. S. 274 Exped. d. Bl.

Landesproduktions-
geschäft i. 1000 M. bis Johann-
nachmittag, 10 M. Tagesschne, w.
statisch der Frau zu verkaufen.
Ausf. Menegasse 11 bei Rabitz.
Ein

Colonialwaren-Geschäft
in lebhaftiger Lage der Schreibstadt
von Leipzig ist per sofort ob. auch
bis Ende 1891 zu verkaufen,
aber auch mit allen Auswerten
zu verkaufen. Nur einige An-
sichten einer direkt ausländischen
Gesellschaft. Off. u. **B. 162** bei
Haasenstein u. Vogler,
9/10, Leipzig.

Existenz für Damen.
Ein gutach. Zeichen-Geschäft
unterschiedlicher Sorten sofort zu
verkaufen. Get. Gebeten unter
N. D. 997 im **Invalide**
dant Dresden erbeten.

Ein Pferd,
in Stadt oder Land, ganz weiss,
ist für 240 Pf. zu verkaufen.
Dresden, Bankmeisterstraße 35.

Rover,
enthalten, billig zu verkaufen
Johann-Sebastians-Allee 11, 10.

Ein Pferd,
in jedem Zug passend, zu verkaufen.
Görlitzerstraße 1 b.

Gute Wächter
1-2 Jahre alt,
engl. Zeller, deutsc. Fuchs-
hund, schweid. Zwergfuchs,
Gelb, seien jährl. Gewicht, 20-25
kg, H. Kattler, ob. mit braun-
em auf. Billig zu verkaufen.
G. Schwab, Weißeritz, im fl. Frontenad-
ressen.

Rover, engl. Wachh., auf
schwarz, sehr billig
in mechanischen Fabrikassen 3 p.
G. 100 Pf. abg. Blindgarantie, net. für
20 M. u. abg. Blindgaran-
tiauf. 6. zu verkaufen
Döbelner Platz 9, 1.

1 gebr. Gaszähler,
Gott 9-12. in gut. Zustand, wird
zu kaufen ges. Schlossplatz 11.

2 starke Näder
mit Klapp., passend zur Zimmer-
decke, billig zu verkaufen. Preis-
markte 51 bei Müller.

Rothe Plüschgarantie billig
zu verkaufen. Anrichte, weiß bis
10 Uhr nach Dienstag 21. 2. v.
G. 1199 bis 22. April an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Stein- und
Ziegelknack.
große Sandsteinbretzen in
größtem Mengen und billig
auf dem Schillerstraße 34.

Wegen Umlaufs verkaufe ich
Bettst. u. Matr. Wasch-
tische, Schränke, Vertief.,
Stühle, Tische zu sehr geringer
Kosten. 14. Wehlte.

kleine gebrauchte
Ladeneinrichtung,
für Laden und Kinderzimmer zu
verkaufen. Ausführungen bis
10 Meter gebrauchtes ehemals
Pielander mit Tapetewand, 120
bis 150 Km. hoch, jetzt zu
kaufen. **H. Koch**, gr. Brüder-
straße 62, Elberfeld.

Eine fast neue, extra auf
gearbeitete
Ladeneinrichtung,
für Kolonial- u. Zögern-
paßbad. In sparsamster Ausführung
verkauft. Kosten 8. II. 3. 8.

Eine Kindertischplatte ist zu ver-
kaufen. Material 1. 2. 3.
Schöne Singblatt-Tafel-
Hütter in Polsterholz mit
15 Pf. Jubilat verdeckt. In gegen-
Nacht. für 8 M. **A. Hefner-**
markt, Raufelmen. Cope.

3 Möbel aus Ebenholz
Circusstraße 19, part. Info.

Schöner Kinderwagen u. Achter-
k. zu verl. Wettinerstraße 11, 1.

Rönisch-Pianino
265 M. 1 Rover 100 M. pr.
Gedächtnis u. Nichter, billig zu
verkaufen. Möbelmöbel 33. I. 1.

Pianinos, Flügel,
Harmoniums bill. z. Bett. u.
Weltreise, gefüllt. **Pianinos** von
20 Man. Johannestr. 19. Schule
Piano f. 80 M. sehr g. Ton.
P. zu d. Streicherstraße 16, 2.

Adressbuch von Dresden
neue Ausgabe wird
zu kaufen geucht. Anzeige unter
Geb. C. C. C. 2271 in die
Exped. d. Bl. erbeten.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Großes Taschenbuch neu,
zu verl. Erstevert. 9. VI. 1.

Offene Stellen.

Räderspanner

Reparateure

gesucht. Heinrich Kleyer,
Königstrasse 10, Frankfurt
am Main.

Ein geb. Nädchen

zu einer bürgerlichen Familie sucht
eine überwachende der
Schularbeiten, sowie zur Zeit
des Unterrichts im Glas-
vierspiel für drei Mädchen im
Alter von 6, 10 und 11 Jahren
ein gebildetes

Eine bürgerliche Familie sucht
eine Überwachung der
Schularbeiten, sowie zur Zeit
des Unterrichts im Glas-
vierspiel für drei Mädchen im
Alter von 6, 10 und 11 Jahren
ein gebildetes

Fräulein.

Gesucht nach Ausbildung erhielt
die unter L. Z. 370 an den
„Invalidenkant“ Chemnitz.

Lehrlings-Gesuch.

Auf meine Colonialwaren-
und Eisenhandlung suche ich
jetzt einen

einen Lehrling

unter den alltäglichen Beding-
ungen. Oswald Krauspe,
Viebauwerda.

Schweizer gesucht.

Zwei Jahre und 1. Mai
29 Unterhändler bei einem
Haus gesucht. Eine Schweizer
auf eine Überwachung zu
suchen. Beutler.

Lehrling.

Eine solche, welche bald
Bauerin zu werden kann nach
meiner Meinung ist. L. Gag.
Lohnender Verdienst.

Günstige Öfferte für Damen!

Der Besitzer eines Hauses
sucht eine Frau in
Ruhelage eines L. keine
Gewalt aus, wird eine unbekannte
Person erzogene u. mit besserem
Gehalt bezahlt. Eine Schweizer
oder eine Dienstmädchen zu
suchen. Lohnender Verdienst.

Weschedmied-Werkstätte

der Arbeiter sind kaum abzu-
setzen und vor demselben
Zeitpunkt unter „Vertragen“
in die Firma d. Bl. niedergeladen.

Eine Fleischerin

Auf meine kleine Fleischerei
suche ich eine schwangere
oder eine schwangere Person
die kein Kind hat. Eine
Fleischerin ist gesucht.

Bäcker-Lehrling.

Auf meine kleine Bäckerei
suche ich eine schwangere
oder eine schwangere Person
die kein Kind hat. Eine
Bäckerin ist gesucht.

Agenten

neuer Versicherung unter
verschiedenen Bedingungen gesucht.

L. T. 300 Exped. d. Bl. erbeten.

Schneidemüller.

Nur unter schwierigeren Bedingungen
sucht eine schwangere Person
einen schwangeren Helfer.

Meuser & Reit.

Niederholzlich 10, Dresden.

Geübte Stepperrinnen

zu einem kleinen Betrieb gesucht.
Dresden, Viebauwerda, Fabrik,
Blauwiesenstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen, Adler, 5 En-
tagend, gesucht.

Ein kleiner Betrieb gesucht

Maximilianstrasse 37d, gesucht wird eine leichtere
Handwagen

Tücht. Mann,

früh ca. 10 Jahre **Oeconomie-**
Verwalter, später 3 Jahre
Schwemmer einer grof. **Aktien-**
brauerei, sucht baldigst passende
Stellung. **Off. unter J. U. 305**
in die **Ered. d. Bl.**

Photographic.

Eine jünger tücht. Mann sucht
für sofort oder später Stellung
als **Metzgermeister** oder für **Alles**.
Werthe Angebote unter **N. H.**
2010 vorläufigend Holbeinplatz.

Junger Commis

nicht baldigst Stellung als **Ver-**
taus. **Off. Contraf.** **Off. erb.**
J. U. 302 **Erv. d. Bl.**

Ein tüchtiger, nüchterner, ver-

trauteter.

Oberschweizer,

nicht gehäuft auf gute langjährige.

gewünschte Stelle s. i. **Off. W.**

K. u. A. B. 100 vorläufigend

Moskau b. Töbeln erbeten.

Ein älteres gebildetes

Mädchen

rechts Eltern, welches die Haushaltshandlung gründlich versteht,
zähmern u. Blättern kann, sucht
Stellung als **Schwester** der **Haushalt-**
frau, ob zur selbstständig Nahr-
ung des Haushaltes, würde auch
eher gern die Erziehung mittlerer
Kinder übernehmen. Gute
Anschauung erwünscht. Gute
Empfehl. sehe z. Seite. **Off. n.**

R. L. 26 vorläufigend **Zit-**

tat erbeten.

Eine Verkäuferin,

welche schon jahrelang in Stell-
ung, nicht andeutungslos Enga-
gement, gleichzeitig in welcher
Branche. Werthe Angebote unter
Z. L. an den "Invaliden-

dant" Weissen erbetenden.

Stellmacher,

welcher selbstständig arbeiten

kann, sucht **ing. d. Bl.**

Eine tücht. nicht zu jung. **Mäd-**

chen sucht baldigst Stell-

ung als

Fräulein der Haushalt

u. mit zum Bedienen der Gäste
in ein. sehr **Restaurant** hier
oder auswärts, welche in auch
nicht abgeneigt auf Rechnung zu
übernehmen. **Off. unter M. M.**

980 **"Invalidendant"** **Dres-**

den erbeten.

Feine Wäschemamsell

z. S. oder gr. Hotel bis
1. Mai **Stell.** **Adr. N. F. 999**
"Invalidendant" **Dresden**

Ein gewandter Kaufmann,

G. B. alt, der schon längere
Zeit mit Erfolg in verschiedenen
Branchen, hauptsächlich Wollware,
gereift hat, sucht per 1. Juni **off.**

G. S. 26 **erb.** **Erv. d. Bl.**

Für ein junges

Mädchen,

15 J. alt, hübsch, welches Liebe
zu Kindern hat, wird Unterhelfer
bei meistiger Aufsicht am liebsten
in **Kauf- u. Beamtengesellschaft**,
wo sie sich in Küche u. Haushalt
möglich machen kann, ohne Ge-
fahr zu laufen. **Off. off. u. R.**

H. 100 **an Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Annaberg b. Z. erbeten.

Für Landwirthe und

Oberschweizer.

1. vered. sowie gebildete Stell-
macher mit sehr gut. Empfehl.
empfehlbar für 1. Mai und Juli
Oberschweizer **Klüssel**, **Zwick-**

burg. Zugleich empfehlbar
in mehrere tüchtige Burgen zum
Leben.

Der Obige.

G. sehr frisch. Kaufmann, verheit.
Mit 40, bisher in großem
Ansehen thätig u. vollständig mit
der bewegten Buchhalt. Kassen-
reien u. sämtl. Controllarbeiten
vertraut, selbstständig, unsichtiger
Arbeiter, sucht daneben

Engagement

in einem **Großgeschäft**, wenn
möglich in Dresden oder Um-
gegend, bei es als **Buchhalter,**

Kassire oder in sonst. Einrich-

tung in **Vertrauensstellung.**

Gr. off. off. unter B. B. K.

630 **Erv. d. Bl.** erbeten.

Ein j. Mädchen

aus g. Fam., im Blättern und f.
weibl. Arbeiten bewandert, sucht
1. Mai oder Juni Stellung als
Stubenmädchen. **Off. Adressen**
Ariedrichstrasse 12. Hof 1. Et. erb.

Für den Sohn eines auswärt.

Die Beauftragten wird

ein Lehrherr

in der Colonialp. Branche sei.

Off. K. K. postl. Dresden-N. 7.

Dienst gesucht

für ein Edel. Mädchen, mögl.
bei einzelner Vertragsbasis. Niedrigste
Seine Kostenmeiste. **Off. 3.**

Wirthschafterin + **Defoncine**, S. 3

2. Tel. haben Stelle f. Sonnt.
2. Bedienen der Wäsche. **Off.**
erb. unter P. P. **Volumit 11.**

Ein junges Mädchen von
Familie, nicht Stelle als

Stütze

der Hausfrau

über bei einer älteren alleinle-
bende, um sich auszubilden zu
können. Komiteenaufzug wird
bisher Gebot vorgezogen. Aus-
kunft erhält **G. A. Leibiger**,
Wollenstein. Vermittler kann
seinen berbeiten.

Ein tüchtiger, nüchterner, ver-

trauteter.

Oberschweizer,

nicht gehäuft auf gute langjährige.

gewünschte Stelle s. i. **Off. W.**

K. u. A. B. 100 vorläufigend

Moskau b. Töbeln erbeten.

Ein älteres gebildetes

Mädchen

rechts Eltern, welches die Haushaltshandlung gründlich versteht,
zähmern u. Blättern kann, sucht
Stellung als **Schwester** der **Haushalt-**
frau, ob zur selbstständig Nahr-
ung des Haushaltes, würde auch
eher gern die Erziehung mittlerer
Kinder übernehmen. Gute
Anschauung erwünscht. Gute
Empfehl. sehe z. Seite. **Off. n.**

R. L. 26 vorläufigend **Zit-**

tat erbeten.

Eine Verkäuferin,

welche schon jahrelang in Stell-
ung, nicht andeutungslos Enga-
gement, gleichzeitig in welcher
Branche. Werthe Angebote unter
Z. L. an den "Invaliden-

dant" Weissen erbetenden.

Stellmacher,

welcher selbstständig arbeiten

kann, sucht **ing. d. Bl.**

Eine tücht. nicht zu jung. **Mäd-**

chen sucht baldigst Stell-

ung als

Fräulein der Haushalt

u. mit zum Bedienen der Gäste
in ein. sehr **Restaurant** hier
oder auswärts, welche in auch
nicht abgeneigt auf Rechnung zu
übernehmen. **Off. unter M. M.**

980 **"Invalidendant"** **Dres-**

den erbeten.

Feine Wäschemamsell

z. S. oder gr. Hotel bis
1. Mai **Stell.** **Adr. N. F. 999**
"Invalidendant" **Dresden**

Ein gewandter Kaufmann,

G. B. alt, der schon längere
Zeit mit Erfolg in verschiedenen
Branchen, hauptsächlich Wollware,
gereift hat, sucht per 1. Juni **off.**

G. S. 26 **erb.** **Erv. d. Bl.**

Für ein junges

Mädchen,

15 J. alt, hübsch, welches Liebe
zu Kindern hat, wird Unterhelfer
bei meistiger Aufsicht am liebsten
in **Kauf- u. Beamtengesellschaft**,
wo sie sich in Küche u. Haushalt
möglich machen kann, ohne Ge-
fahr zu laufen. **Off. off. u. R.**

H. 100 **an Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Annaberg b. Z. erbeten.

Für Landwirthe und

Oberschweizer.

1. vered. sowie gebildete Stell-
macher mit sehr gut. Empfehl.
empfehlbar für 1. Mai und Juli
Oberschweizer **Klüssel**, **Zwick-**

burg. Zugleich empfehlbar
in mehrere tüchtige Burgen zum
Leben.

Der Obige.

G. sehr frisch. Kaufmann, verheit.
Mit 40, bisher in großem
Ansehen thätig u. vollständig mit
der bewegten Buchhalt. Kassen-
reien u. sämtl. Controllarbeiten
vertraut, selbstständig, unsichtiger
Arbeiter, sucht daneben

Engagement

in einem **Großgeschäft**, wenn
möglich in Dresden oder Um-
gegend, bei es als **Buchhalter,**

Kassire oder in sonst. Einrich-

tung in **Vertrauensstellung.**

Gr. off. off. unter B. B. K.

630 **Erv. d. Bl.** erbeten.

Ein j. Mädchen

aus g. Fam., im Blättern und f.
weibl. Arbeiten bewandert, sucht
1. Mai oder Juni Stellung als
Stubenmädchen. **Off. Adressen**
Ariedrichstrasse 12. Hof 1. Et. erb.

Für den Sohn eines auswärt.

Die Beauftragten wird

ein Lehrherr

in der Colonialp. Branche sei.

Off. K. K. postl. Dresden-N. 7.

Dienst gesucht

für ein Edel. Mädchen, mögl.
bei einzelner Vertragsbasis. Niedrigste
Seine Kostenmeiste. **Off. 3.**

Wirthschafterin + **Defoncine**, S. 3

Kellnerinnen,

auch Ausländer und Ausbildung,
für hier und auswärts
empfiehlt **C. Schnee,**
12 Johann-Sebastianalle 12.

Verkäuferin.

Ein auf. sol. Mädchen in g.
Gehalt, nicht 3. J. ob. 1. Et.
Stellung, wovon möglich, nicht
bisher Gehalt vorgezogen. Aus-
kunft erhält **G. A. Leibiger**,
Wollenstein. Vermittler kann
seinen berbeiten.

Ein tüchtiger, nüchterner, ver-

trauteter.

Oberschweizer-

Stelle-Gesuch.

über bei einer älteren alleinle-
bende, um sich auszubilden zu
können. Komiteenaufzug wird
bisher Gebot vorgezogen. Aus-
k



Hedurch mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Technische Kanzlei Dresden

von Florastrasse 8 nach

Blasewitzerstrasse Nr. 31, p.,

Wallstrasse 12, 1., errichtet habe.

Telephone 3993

Telephone 3993

verlegt und eine zweite Geschäftsstelle

Gute Telefon- und Werbebahnen-Verbindung liegt mich in den Stand, meinen geehrten Auftraggebern stets pünktlich zu Diensten zu sein. Telefon: anstl. Amt III 223. — Patente aller Staaten werden durch meine Kanzlei sachgemäß und schnell verurteilt. Für Bewertung von Patenten habe ich gute Verbindungen. — Meine Briefe richten sich nach dem Tauf des Berufs der Deutschen Patentanwalts. Die Verbreitung meiner Kanzlei in der alten und neuen Welt haben die ersten Firmen unterst. Sachverständige übernommen.

Paul Herz, Civilingenieur und Patentanwalt.

Herren-Artikel

In nur besten und bewährten Qualitäten.

Herren-Havelocks.

ohne Kremel mit langem Staggen.
Gr. 19, 21, 23.

Stanley-Mäntel

mit Kremel und abnehmbarem Staggen.
Gr. 21, 23, 25, 27, 29 M.

Herren-Jaquettes

In verschiedenen Stoffarten.
Gr. 1.30, 1.50, 2, 2.50—3 M.

Herren-Westen

Von verschiedenem Stoff.
Gr. 1.30, 2, 2.50, 3, 3.50 M.

Touristen-Hemden

Von verschiedenem Stoff.
Gr. 1.75, 2, 2.50, 3, 4, 5, 6 M.

Herren-Oberhemden

Gute Stoffe, brillanter Schn.
Gr. 1.75, 2.25, 3, 4, 5, 6 M.

Herren-Kragen

Von einfachem Gehn., neue Farben,
Gr. 3, 4, 5, 6, 7 M.

Herren-Manschetten

Von fünfz. Gehn., neue Farben,
Gr. 5, 7, 8, 9 M.

Herren-Cravatten

Von Woll- und Seiden-Stoffen.
Gr. 20, 30, 40, 50 M., bis 3 M.

Herren-Strümpfe

In allen existierenden Größen.
Preis 30, 40, 50, 60, 100 M.

Herren-Sonnenschirme

Durable Stoffe und Stoffe.
Gr. 1.35, 1.75—6 M.

Herren-Regenschirme

Durable Stoffe und Stoffe.
Gr. 1.20, 2, 3—21 M.

Schlesinger,
König-Johann-Strasse 6.

Bekanntmachung.

Bei der kleinen Gemeinde ist ab 1. April d. J. die frei gewählte Stelle eines Gemeindevorstandes, verbunden mit der Leitung des Stempelsamtes, unbestimmt auf sechs Jahre zu besetzen.

Das Gemeinschaft werden 3000 Mark jährlich bewilligt und wird der wiedergewählten Gemeindewahl nach je 6 Jahren folgen.

Wählerische Bewerber werden gebeten, ihre Gefüche nebst den entsprechenden Zertifikaten mit der Aufschrift "Gemeindevorstand" versiegelt bis spätestens den 10. April d. J. an den unterzeichneten Gemeindeschreiber.

Gottsdorf Dresden, am 10. April 1893.

Der Gemeinde - Rath.

3. B.: Zeitler, Gemeindeschreiber.

!!!Tabak!!!
Fabrik-Niederlage in Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken, billige Glutanzünder für Wiederverkäufer.

Specialität! Speciell für Philipp'sche Schnupf-Tabake

empfohlen zu Fabrikspreisen
Oscar Geisler Nachf., Dresden, Galeriestr. 28, Ecke Altenhof.

Geo. Eduard Schell & Co., Central-Bureau, Berlin-Gesuitstraße. Transportable Accumulatoren f. elektr. Bureau-Elektrolyt. Stationäre Accumulatoren f. Fabriken, Brennereien, Wäschen. Hotel 5 M.

Technische Kanzlei Dresden

von Florastrasse 8 nach

Blasewitzerstrasse Nr. 31, p.,

Wallstrasse 12, 1., errichtet habe.

Telephone 3993

Telephone 3993

verlegt und eine zweite Geschäftsstelle

Gute Telefon- und Werbebahnen-Verbindung liegt mich in den Stand, meinen geehrten Auftraggebern stets pünktlich zu Diensten zu sein. Telefon: anstl. Amt III 223. — Patente aller Staaten werden durch meine Kanzlei sachgemäß und schnell verurteilt. Für Bewertung von Patenten habe ich gute Verbindungen. — Meine Briefe richten sich nach dem Tauf des Berufs der Deutschen Patentanwalts. Die Verbreitung meiner Kanzlei in der alten und neuen Welt haben die ersten Firmen unterst. Sachverständige übernommen.

Paul Herz, Civilingenieur und Patentanwalt.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. April. Vormittags 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Proplant-Amt Dresden-Albertstadt im Fouragehause eine Partie Regen- und Wetzenstiele, sowie Reitstiele, alte Gerte und Materialien, Säcke &c. an den Weitbieten den öffentlich versteigert werden.

Königliches Proviant-Amt.

Heilbad Götteluba.

Sommerfrische.

Sach. Schw. Wina-Bergaltheuer Bahn, 20 Minuten Fahrtzeit, praktisch. Tage inn. v. 500 M. hohen Bergen, eisig kalte, hellblaue, leichte Bergluft, ohne schädliche Provinzen, in unmittelbar Nähe berl. Walder, Eben, Moor- und alte Heilbäder, gute Wohnungen, sehr geräumige Badeanstalten, mit renommierter Badehotel (Gothaer Hof Schloss), gute Badehäuser (Lippehaus, Leibnitzfelde). Ausfl. u. Wohnungsbau. Bürgermeisteramt u. d. Erbverein in Götteluba.

Nachdruck verboten

Serbien.

In Serbien, in Serbien
Sind jemals etwas in Serbien,
Und in den Blättern steht es klar,
Dass dieses die Eigentumheit war.
In Serbien, o Serbien,
Du kannst nicht mehr verbergen,
Dass man aus diesem Fall entzogt,
Das Alexander schwedet ist.
In Serbien, in Serbien
Du möcht ich mich bewerben
Um einen Platz jem. mit dir,
Wenn Dresden „Goldne Eins“ dort wäre.

Wegen Vergrößerung der Geschäftskontalitäten

jetzt im Ausverkauf!

Gen. Paletots, fr. 12—20, jetzt nur v. 9M. 7	an.
Gen. Paletots, fr. 25—35 jetzt nur v. 9M. 11	an.
Verren-Anzuge, fr. 13—20, jetzt nur v. 9M. 8 an.	
Verren-Anzuge, fr. 25—35, jetzt nur v. 9M. 11	an.
Zahnmutter-Paletots, fr. 18—30 jetzt nur v. 9M. 10	an.
Verren-Hosen, fr. 3—6, jetzt nur v. 9M. 11	an.
Verren-Hosen, fr. 8—12, jetzt nur v. 9M. 4	an.
Verren-Hosen, fr. 4—6, jetzt nur v. 9M. 5	an.
Den-Jacketts, fr. 8—12, jetzt nur v. 9M. 5	an.
Edelstein, fr. 14—19, jetzt nur v. 9M. 8	an.
Europ. Westen, fr. 4—7, jetzt nur v. 9M. 1	an.
Europ. Anzuge, fr. 5—8, jetzt nur v. 9M. 3	an.
Europ. Anzuge, fr. 3—5, jetzt nur v. 9M. 1	an.

Unser ausgewähltes Rundschau entgegen zu nehmen, diesen Gelegenheits-Einkauf benennen zu können haben wir uns entschlossen, daß bei Entfernung von 20 M. an bis 20 Kilometer im Kreis jeder Kantor an der Seite das Metromobil 3. Klasse bei Belegung desselben zurückbezahlt erhält.

Billigste und reelieste Einkaufsstelle.

Goldne Eins,
I. u. II. Et. 1 Schlossstr. I, I. u. II. Et.

Adr. Verleih-Zimmer.

Für Bartlose

empfiehlt Ihnen das für Sie jetzt bestmög. und den Haarwuchs befriedigende

Giovanni Borghi's

Haar- u. Bartwuchsmittel

Absolut unbedenklich für die Haut. Garantie: Rücknahme des Betriebes bei Nichtzufriedenheit. — Dauerlicher Verband. — Glacor-Mahl 2 M. Dreiblatt-Mark 4.

Allem oft in bestehen von Giovanni Borghi, Köln a. Rhein.

G. Niese's Hotel, Villen u. Pension Louisehof

b. Königstein a. E.

Heilige, mitten im Wald, 10 Min. von der Bahn- u. Dampfstation Königstein, im Herzen der ländl. Schweiz gelegen

die Höhen-Sommertrische

empfiehlt große u. kleine Sommerwohnungen mit oder ohne Pension u. Pader, Kompagnen im Hause. Enges Mälzerl, Haushaltung und Kochküche f. 2. Hödchen, auch für solche, die der Frühstück bedürfen.

Hochachtungsvoll G. & Th. Niese.

Die neueste Damen-Hut-Schachtel, für jede Fazone und

für jeden Aufzug passend, ebenso praktisch fürs Haus als für die Reihe eingereicht, da der Hut auch beim Sitzen der Schachtel nicht beschädigt wird, empfiehlt in 3 Größen (für 1, 2 u. 3 Hüte).

Special-Verkauf von Dahl & Co., Barmen.

Schmerzstillendes Mittel

Anlagen — Dr. Vis.

Mit großem Erfolge ähnlich u. privatlich erprobt. gegen Gicht — und rheumatische Schmerzen, Migräne, Neuralgie und Zibias. Unangenehme Nebenwirkungen fehlen vollständig. In allen Wotheften zu haben.

Vierter zur Diensten.

W. Dahl & Co., Barmen.

Für Damen! Specialverkauf!

Die neueste Damen-Hut-Schachtel, für jede Fazone und

für jeden Aufzug passend, ebenso praktisch fürs Haus als für die Reihe eingereicht, da der Hut auch beim Sitzen der Schachtel nicht beschädigt wird, empfiehlt in 3 Größen (für 1, 2 u. 3 Hüte).

Special-Verkauf von

Anna Fischer, Fassstraße 3, I.

Akademischer Unterricht

in der **Zuschneidekunst für Damenschneiderei** nach preisgekröntem leicht sothlichen System wird ertheilt bei M. Mahler, Pragerstrasse 8, I. Tagesschule 4 Wochen à 30 M., Abendkurs 6 Wochen à 30 M. Annenstrasse 10.

Cylinderhüte 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mark.

Filzhüte, neueste Formen, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mark.

Ritterhüte von 3 M. an.

Ritter-Hüte, Kinder-Hüte.

Sonnen- u. Regen-Schirme.

Strohhüte, Lodenhüte.

Solideste Ware, H. Buchholz, Eigene Fabrik.

28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Möbelfabrik.

Reparaturen prompt und billig.

Billard - Bälle.

Best ausgetrockneten Eichenholz-Bällen, eines Fabrikat, zum Verkauf u. Verleihen.

Gespielte Eichenholz-Bälle

in allen Größen v. 3 Mark an.

Rathauskugeln.

Eichenholz-Ball, 3 M. an.

Dominostücke, Zettlinge halber.

Spielkarten, 10 Mark.

Kegel und Kugeln, mit bester Kernware, von Buchholz und Weißbuche.

Äderen und Abdrücken der Bälle und Kugeln sofort unter bester sauberster Ausführung u. größter Schönung.

J. G. Gärtner, große Brüdergasse 2.

Abreißer: Amt 1. Nr. 1673.

Milchvieh

und sprungs. Bullen.

Am 4. und 5. Mai stellt ich wieder eine große Auswahl

sch



Reichhaltige
Auswahl in
Neuheiten

Kirsch & Cie
Neumarkt, Ecke Moritzstrasse.
Sonnenschirme,
Regenschirme
in bekannt soliden Qualitäten.

Jeder Hut 2½ Mark.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2, hat eine Abteilung eingerichtet, in welcher jeder Hut 2½ Mark kostet, und selne Garantie für gute, fehlerteile Ware. Die Auswahl in Formen und Farben ist reichhaltig.



Künstlerhut
in großer u. mittlerer Haube,
schwarz und grau.



Weicher Hut,
auch als Lodenhut,
in vielen Farben.



Steifer Hut
in allen Farben,
schwarz u. bunt.

Keine Hüte aus London, Wien, Paris, welche ausschließlich gute deutsche Qualitäten zu allen Preisen. Auf die schm. u. grünen edl. Calabrier wird besonders aufmerksam gemacht.

Billigere Hüte für 2 Mark und 1½ Mark

Goldfische,
nur gesunde, fröhliche Ware. Stück 15 Pi.
Für die Freude empfehle ich Goldfische in schönen
u. fröhlichen Farben, wie den verdi. ersten Graden.
Versandt von Goldfischen
über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mk., 10 Mk.
und 14 Mk.

Goldfisch-Gestelle
mit und ohne Blumenköpfchen in großer Auswahl.
Froschhäuser
mit froschähnlichem Fledermausfänger (siehe Zeichnung).
Stück 2 Mark 50 Pi., eins. Froschhäuser 1 Mark.

Goldfisch-Gläser, Aquarien in großer Auswahl von 4 bis an. Bargräten-Einsätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze. Wetter-Häuser, welche das Wetter anzeigen! 50 Pi. Bestes Goldfisch-Futter empfiehlt im Gängen und Einzelnen die Galanteriewaren-Boutique und Goldfisch-Zuchterei



F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Alteste Rheinische Champagner-Fabrik
Actien-Gesellschaft
vormals
BURGEFF & C°
Gegründet 1837.
Hochheim a. Main.

Feste Marken: Extra Cuvée, 1. Qualität, Grüne Etiquette.
Zu bestellen durch alle Weingrosshändler.

Naturrichtige Hilfe (Magenleidenden) durch Speiseflasche!
Nach zwei Tropfen einer deutlicher Professor der Medizin, als Nachtheil meines
Zährlungen-Wagengeschwürs, Verdauungsstörung durch Speiseaufzehr erhebend, nicht die vom
Wagen aus den Speisen verhinderten Antianämische, die leider durch Abführmittel Erdrechen,
Wagenauspumpen u. a. zu verhindern wurden, zu erzeugen, was mir in meiner

„Magenheil“

benannten Paste aus Zuder, Gelatine und Fruchtsäure so glückte, daß mein 32 Jahre alter
ärztlichen Beruf noch trocken, brennendes Leiden sofort verschwand! Außer Tropenden von
Leidern, und 6, 7, 10, 32 bis 35 Jahre erfolglos als stark Behandelte, wobei 70- und 74jährige
Frauen dadurch von ihrem unendlichen Leiden frei, so daß noch deren nachwältigen Beugungen,
bei sofort erzielter Verdauung, Entfernung des Leidens, Diastole, neues Kopftuch, Hypo-
tonisches Verhinderen des Hustens, hustlos verschwanden! Daß hier keine Krankheit vorliegt, beweist
sofortiges Verhindern des Hustens, daß Medicamente nicht dienlich, 32- bis 74jährige
siche, ja vernichtende Behandlung!

Aur der ungehörig verbaute Wagen vermag Wässer und Ansteckungsförder zu ver-
hindern und zerteilt (langsam gütigen oder schwachgütigen Medicamenten) alles in gesunden Nähr-
stoff, wodurch alle Auskrusten gezeigt bleiben.

Brochüre gegen 3 Biß-Marke franco gratis. — à Dose M. 1,50 nur durch

Heinr. Senf, Köln, 23 Rheingasse 23.

Bei minimal 3 Dozen in Deutschland franco, Nachnahme extra.



F. A. Lucas Nachfg.,

Sächs. Patent - Kinderwagen - Fabrik,
Dresden-N., Königsbrückerstrasse 66.

Reiche Auswahl von Neuheiten zu möglichem Preis.

Reparaturen schnell und billig.

Filiale Dresden-A.: Johannesstr. 23 (Mohrenapotheke),

Filiale Dresden-A.: Holbeinplatz.

Pöklinge.



Täglich frisch eingefangene Rappeler, Pommerische und
Holländer, sowie Bratheringe, Delicaten, Döringe,
Brüder, Zardellen, Mal geräuchert und in Gelee,
Lachsgeringe, Salzheringe, Zündholz 1,40 u. 2,40 Mk.,
frische Gewürze u. Frucht-Confituren, diverse Gelede,
Wurstsalaten, leichten Beigangs-Dinkel, Käse-
käse, Milchkäse u. Brot, Blaumen, Täfelchen,
Zwiebeln, Milchobst u. Brot 30 u. 40 Pf., kleine Brei-
beren in Butter gekocht u. Brot, 30 Pf., ohne Butter 25 Pf.,
Blaumennus, Rosenthaler, Salzbohnen, Saure-
kraut, Meißner Weißkäse 20 Pf. umgeduftet 11 Mk., 4 Pf.
25 Pf., bei 10 Pf. 11 Pf., 4 Pf. 9 Mk. Mohrenkäse,
Zellerie, Zwiebeln, Meerrettig u. d. w., Salz- und
Pfefferkäse.

Richard Schädlich,
Bahngasse 8, Echans Quergasse.

I. Schlesischer Zuchtviehmarkt.

Der landwirtschaftliche Centralverein für Schlesien beabsichtigt

am 16. und 17. Juni 1893

in den Räumen des Breslauer Schlachtviehmarktes, Hubenstr. 116,
eine Ausstellung und einen Markt von Zuchtvieh (Rinder, Pferde, Schafe, Schweine) zu ver-
anstalten.

Programme und Anmeldeformulare sind von der Geschäftsstelle des Zuchtviehmarkts, Breslau,
Matthiasstr. 6, zu beziehen, welche auch weitere Auskunft über das Unternehmen ertheilt. An die
gedachte Geschäftsstelle sind die Anmeldungen bis spätestens 15. Mai zu richten.

Empfängte Anmeldungen finden keine Beurichtigung.

Breslau, im März 1893.

Mondamin Brown&Polson
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entzöltes Maisnöl. Für Kinder u. Kranke mit Milch gekocht speziell geeignet — erhöht
die Verdaulichkeit der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Hälfte, in Packeten à 60 u. 90 Pf.

Bitte stets Mondamin fabrikt von Brown & Polson zu bestellen.

Infolge häufiger Anfragen bitten wir einem gebrochen Publikum mit, daß es uns dank unserer
ausgedehnten Versorgungen zum Auslande gelungen ist, ein Abhanggebiet für

gebrauchte und noch brauchbare Regenerativlampen
(Systeme Siemens, Wenham u. c.)

zu finden, sodass wir nun mehr in der Lage sind, solche bei dem Verkaufe anderer Beleuchtungsgegen-
stände zu entsprechenden Preisen mit in Bahn zu nehmen.

Wir möchten hiermit besonders die Herren Geschäftszüchter, Hoteliers und Restaurateure bei
Anschaffung von Gas-Licht aufmerksam.

Ebeling & Croener,

Fabrik und Lager
von Beleuchtungs - Gegenständen.

Bierlinghaus Waizenhausstr. 10 Friedricheallee.



Taen Arr Hee,
Victoriahause,
Waizenhaus-Straße.
THEES pr. Pfd. von
2,50 Mk. an.
Reichhaltiges Lager
in
China- und Japan-Waaren.



Unübertreffliches
bestes und verschiedenstes
Piano der Weltzeit.

**Wolfframm's
Mignon-
Flügel
und
Pianinos.**

Diese Flügel und
Pianinos, welche auf vielen
Ausstellungen mit den
höchsten Preisen
prämiert wurden, besitzen eine
gröne, edle, gesangreiche
Tonfülle, exakte Spielart,
ausgewogene Stimmbal-
anz und werden wegen ihrer
vorzülichen Eigenschaften
alsbald zum Aukauf
empfohlen.

Das Magazin
befindet sich jetzt im
Victoriahause,

Eingang: Promenadenseite.
Alttere Pianinos nehmen
ich an. — Reparaturen und
Stimmungen werden solid
und preisw. ausgeführt.

Butter, Honig!
10 Pf. fr. Nachn. Süßwaren.
6,00 Mk. fr. Bienenhonig 4,00 Mk.
Plateker, t. Kluse (Gotha).

Andener Badeofen
mit neuen Verbesserungen,
in 5 Minuten ein warmes Bad!
Bis heute erreicht in Schnelligkeit der
Heizung und Gasversorgung.
Soeben erschienener ausführl. Prospekt
gratis und franco.

Preisgekrönte Gasheizöfen.
J. G. Houben Sohn Carl.

Aachen.

Wiederverkäufer an fast allen Blättern.

Bahnstation Aachen
Post Bahnstraße

Bad Postbüro und
Reparaturstelle im Ort.

Marienborn-Schmeckwitz

(Oberlausitz) bei Raumau in Sachsen.

Saison vom 7. Mai bis 15. September.

Noor- u. Eisenschwefelbäder, Elektricität u. Passage,

bewährt bei Gelenkneurose, Gicht, Neuralgie,

chron. Hautkrankheiten u. c.

Badeamt: Herr Dr. med. Grohmann, Kamenz.

Weitere Auskunft, Prospekte und Analyse verlangt man von

E. Haubold.

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Barchent

Kleidern, Hemden,
Jacken und Blousen.

Rock- und **H**emden-**F**lanell.

Weiss-Waaren

zu Ausstattungen:
Hemdentuch, Dowlas, Shirting,
Cotton, Jaconnet, Barchent,
Stangenleinen, Piqué,
Weiss Damast.

Bettzeuge,
weiss und carrié.
Inlet. Drell.

Hand-Tücher.

Tischzeuge.

Zug-Gardinen-

und

Congress-Stoffe.

Schlaf-, Reise- und
Kinderwagen-
Decken.

Sofa-, Bett-, Stepp-
und

Kameelhaar-Decken.

Tisch-Decken.

Adolph Renner.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 102. Sonnabend, 22. April 1891.
Zeile 18. Seite 18.

O dor's Zahn-Crème

Marke Lohengrin

O dor's Zahn-Crème

muß zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle angewendet werden, will man sich den Zähnen schöner und weißer Zähne föhren, will man Zahnschäden und vorzeitiges Zahnschmelzen verhindern, will man Erfolg vorbeugen.

O dor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist das erste, völlig unverbaliche und bestwirksame authentische Zahnpflegemittel der Gegenwart — Preis 60 Pf. per Glasdose in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. — Alleinige Fabrikanten: **Doering & Cie.**, Frankfurt a. M.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft

betrieht seit Mai 1885.

IV. diesjährige

Tattersall-Auction

von Pferden, Wagen u. Gefährten
Samstagabend den 29. April.

Auflösung und spätet bis 21. April
Abends 18 Uhr wegen Schluß des Wettens zu machen. Alle Wettanträge sind zu richten
an die

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft, Weinstraße 81,
woeller Anmeldestelle, Reglement und Listen zu entnehmen sind.

Schuhwaaren

in sehr großer Auswahl für Dameu, Herren und
Kinder, gute, reelle Waaren, empfiehlt
wie bekannt an sehr billigen Preise.

A. Fischer, Schuhwaarenlager,
6 Weiberstraße 6 (früher Weitinerstraße).
Gegründet 1877.



Es ist eine verbreitete, aber
noch irgendeiße Ansicht, daß wir nur
teuer Kleidung führen.
Wir widmen im Gegenteil
gerade der

Maß-Aufstellung

unsere größte Aufmerksamkeit und
finden infolge unseres reichhaltigsten
Lagers aller Stoff-Neuheiten, vor-
züglichster Arbeitskräfte u. eigener
Werftäten im Stande, bevor-
zugt elegante und gedeckte
Herren-Kleidung nach Maß zu
liefern.

Robert Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5.

Stroh-Hüte

für Herren, Damen u. Kinder, garniert u. ungarniert, empfiehlt zu
außerst billigen Strohhutpreisen
E. W. Liebert, Strohhutfabrik,
Schumannstraße 12.

Soolbad Sulza i. Th. Eröffnet am 1. Mai. Pros-
pekt u. Auskunft durch die
Badeanstaltsdirektor Dr. Schenf.
Dr. Ueber u. d. Badedirection.

Salon-Gardinen

empfiehlt in echt Spachtel, Schweizer,
sowie Brüssler Tüll vom einfachsten bis
reichsten Genre in größter Auswahl zu
festen, billigen Preisen.

Englische Tüll-Gardinen

in herrlichen Mustern und vorzüglichen
Qualitäten

à Fenster 3½, 4, 5, 6 und 8 M.

Eduard Doß,

Waisenhausstr. 26,
Gardinen-Special-Geschäft Dresdens.

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender Geschäftsmann, Ende 20er, wünscht sich mit einem Fräulein, das etwas Verm. hat, baldigst zu verheirathen. Off. unter B. A. 25 in d. 2. Kl. Exp. d. M. gr. Notizen. 5.



empfiehlt zu Entzücken:
Klapptüble
Klapptische.

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähige Eisenfabrik,
Dresden-Altest., Gewerblast. 1.
Preisliste gratis u. rücksend.

Reines Roggen- Kern-Brot

6 Pfund 50 Pf.
lieferbar.

Saxonia-Mühle,
Mickten.

N.B. Dieses Gebäck ist edtes
Brot, wie es die Leute
überall sehr geschätzt haben,
nur von Verhandlungen
in eigener Fabrikation
mahlenen besten Roggens
gebunden frisch, vorzüglich
leckerhaft, aus verdaulich
billiger als jedes andere
Brot.

Händler erbaullen Habatt.
Zutrieb durch eigene
Brotwagen.

**Selbmann's
Cacao**
Fabrik Grenadierstraße.

Wagen!

1. Droschken, 1. Amerikan.
Postwagen, große Auswahl
von geb. 1-1000. Röhr.
gezogen, Dammer & Paul
plazierende, und Regendek
sollen billig verkauft werden.

G. Ulrich,
Dresden, Gitterbahnhofstr. 19.

Säße.

1. Säße
Oliver-Schaffäse 85 Pf.
Dresdner Bierkäse 130
Garzer 140
Magdeburger 200
Altensburger Siegeln-
föte 1 Stück 55
empfiehlt.

Traugott Birkner,

Schreibergasse 17.
und
10 Pilsdruckerstraße 40

Billige Uhren!

Regulatoren m. Schlag, 15 Pf.
preisw. Eulind.-Memont, 10 Pf.
preisw. Damen-Uhren 18 Pf.
Wanduhren u. Wecker von 3 Pf.
Alaunstraße 30
bei Mich. Hauptmann.

Lanten

aller Städte erwünscht
Rud. Schmidt

Potenzialwahl, Dresden
Sektorstr. 2, (Cob. Central).

Gebrauchsmuster

nach dem neuen Gesetz gültig.

Berlin-Els-Lipzig. - Kommandant. Dr.

Dresden: König-Johann-Str. 21.

Patente

billigt streng roh sorgfältig

Dr. J. Schanz & Co.

Vergütungen
wie von keiner anderen Seite.

Ab- und Verkauf von Erfüllungen.

Vorsprüngliches freizeitiges

Pianino

berühmter Fabrik, bracht-
voller Tonfall, ist sofort
m. groß. Verlust billigt zu
verkaufen. Villenherstr. 66.

Gartenhaus pr.

Bestellung

auf Modenwelt, Mode und

Geld usw. nimmt jederzeit bei
freier Zustellung entgegen Ernst

Gloss, Buchhandlung, Clemmings-
straße 1, Ecke Annenstraße.

Kinder-Sicherheit-Setzen

nach ärzt-
licher Vor-
schiff empfiehlt
zu er-
möglichen
Preisen



Fr. Horst Tittel,
leistungsfähige Eisenfabrik,
Dresden-Altest., Gewerblast. 1.
Preisliste gratis u. rücksend.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Rechtsanwalt
DRESDEN, Pragerstraße 10
Eck Trampunterstr. 10
Marken & Musterantrag.

Wagen-Pferde.

Seine Nachfrage verlangt ein
Bau solide, kommt aber gut ge-
trocknet. Jahr, heilung, stützen,
174 cm hoch, hölzern. Ritter.
Ober-Bischdorf 3. Gebau 12.



C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.



H. Günzel, Krammeister,
Verkäufer von Zigaretten, Waren
verschieden, Wein, Schnaps, Getränke
Schild nach Cotta, Hauptstr. 28, 2.

Oswin Andrich

Dresden, 15 Johannisstraße 15.



empfiehlt
Seidel & Naumann's
Nähmaschinen
mit den ältesten Herstellern
aus — Langjähr. Garantie



empfiehlt

Die Firma anfangt als die
ältesten, besten und preis-
leistungsfähigsten Maschinen der Welt
und mit 1893er patentierten Nutzen
zu direkt billigen Preisen
und konstanter Leistungsfähigkeit
zu haben bei W. Engel,
Gruna, Dresden, alleiniger
General-Vertreter.

F.G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.



Billards

alter Gattungen,
weissell

Tisch-billards

in 3 Constructionen
(auch mit Coulissen).



D. R. P. Nr. 65707.

D. R. G. M. Nr. 1023.

D. R. G. M. Nr. 6897.

empfiehlt

Paul Schröder,
Villa Schönwies 63.

Empfehlungskarte II, 2296.

empfiehlt

Paul Schröder,

Villa Schönwies 63.

Empfehlungskarte II, 2296.

empfiehlt

Paul Schröder,

Villa Schönwies 63.

empfiehlt

Paul Schröder,

Nominal 2,000,000 Mark Antheilscheine

Eisenbahn-Gesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Usambara-Linie) zu Berlin (concessioniert von der Kaiserlichen Regierung).

Prospect.

Die Eisenbahn-Gesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Usambara-Linie) mit dem Sitz in Berlin ist am 7. August 1891 auf Grund des Reichsgesetzes vom 15. IV. März 1888 eröffnet worden. Sie hat den Zweck:

in Deutsch-Ostafrika Eisenbahnen und etwa dazu dienliche Hafenanlagen zu bauen, auszurüsten, zu erwerben und zu betreiben, oder betreiben zu lassen, bei anderen Eisenbahn-Unternehmungen sich zu beteiligen, Lagerhäuser zu errichten und über die in Verwahrung genommenen Güter Lager-Scheine auszustellen, sowie Landereien zu verwerthen.

Diese Güter ist nicht bestimmt.

Die Verbindlichkeiten besitzt nur das Gesellschaftsvermögen.

Das Grundkapital ist zunächst auf 2 Millionen Mark eingestellt im 1500 Anteile zu je 1000 Mk. und 2500 Anteile zu je 200 Mk. verteilt.

Die Hauptversammlung kann die Erhöhung des Grundkapitals bis zu 15 Millionen Mark beschließen. (s. o. der Sammeln.)

Auf jeden Anteil ist die erste Einzahlung mit 2 Proc. nötig. Die Einzahlung weiterer enthaltenden erfolgt durch den Vorstand mit Bezugnahme des Beauftragten-Rathes. Über die einzelnen Anteile wird auf einem Interessenten-Konto. Die Anteilschäfte sind durch Abonnement übertragbar. Insofern ist der Besitzer des Anteils nur die Sättigung des vollen Betrags — er ist aber darüber hinaus — verpflichtet. Nach Einzahlung des vollen Betrages werden die definitiven Anteilscheine ausgestellt, welche auf den Jubiläum lauten.

Zum Ausgabe-Jubiläum werden Dividenden-Scheine auf 10 Jahre und Talons beigegeben.

Das Vorstandssatz ist das Kalenderjahr; das erste Geschäftsjahr bis zum 31. December 1892.

Das Kapital werden den Mitgliedern der Gesellschaft nicht gesetzt.

Über die Verwendung des Überschusses der Aktiva über die Passiva, zu welchen das Grundkapital, die Organisations-, Betriebs- und Verwaltungskosten, der Erneuerungskontrolle (s. 17 der Satzung) und der Reservefonds gehören, beschließt die Hauptversammlung. Von dem Reingewinn wird zunächst 1. der zwanzigste Theil zu dem Reservefonds abzulösen, so lange derselbe den zehnten Theil des Grundkapitals nicht übersteigt; 2. die vom Beauftragten-Rath bestimmten Reserve zu

bilden; 3. 4 Proc. auf das eingezahlte Grundkapital den Mitgliedern zu zahlen. Sobald erhalten 4. 8 Proc. im Ganzen der Beauftragten-Rath; 5. der Vorstand und die Angestellten die vertraglichen Tantieme; 6. den Ueberteu die Mitglieder nach Beifall der Hauptversammlung.

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Beauftragten-Rath zu ernennenden Mitgliedern.

Der Beauftragten-Rath besteht aus mindestens 3 und höchstens 15, der Prüfungsausschuss aus 3 Mitgliedern der Gesellschaft. Dieselben werden von der Hauptversammlung gewählt.

Die Hauptversammlung beruft die Gesamtigkeit der Mitglieder der Gesellschaft. Jede Beteiligung mit 200 Mark gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Abänderungen und Ergänzungen der Satzungen können nur mit einer Mehrheit von wenigstens 2/3 der vertretenen Stimmen beschlossen werden. Am Ueberteu entscheidet, abgesehen von der Beiflagerung über die Auflösung der Gesellschaft, ihre Verbindung mit einer anderen Gesellschaft oder die Umwandlung ihrer rechtlichen Form, die einfache Mehrheit.

Weiterbedeutungen der Gesellschaft an die Mitglieder erfolgen durch Einzahlung in den „Deutschen Reichs-Anzeiger und Königlich Preußischen Staats-Anzeiger“ und in die etwa vom Beauftragten-Rath bestimmten Gesellschaftsblätter.

Die Aufsicht über die Gesellschaft wird vom Reichskanzler geführt.

Nach den Büchern der Gesellschaft lautet die Bilanz per 31. December 1892:

Activa.

Am ausstehende Einzahlungen	Mit. 1,500,000 —
Cash-Gonto	2.000,000
Effects-Gonto	2.000,000
Guthaben	10.492,55
Project-Gonto	10.492,55
Expedition Baumann-Gonto	10.492,55
	Mit. 2.010.492,55

Per Kapital-Konto	Mit. 2.000.000 —
Gewinn- u. Verlust-Konto	10.492,55

Mit. 2.010.492,55

Letzt in der Richtung auf Tanga erwarteten geographischen Untersuchungen hat Herr Dr. Oscar Baumann auf seiner langjährig bestreiten Expedition vorgenommen.

Die Befestigungen Tanga-Muhela betragen 423 Kilometer. Das Terrain ist von Tanga aus stetig steigend. Es bietet keine ehebliden Schwierigkeiten dar, so dass die Bahn als Abfahrtsbahn mit einer Maximalsteigung von 1:40 konstruiert werden kann. **Bauwerke von Bedeutung** kommen, da weder auffällige Wasserfälle, noch Schluchten zu überwinden sind, nicht vor. Die **Wasserabführungen** werden hauptsächlich durch Rohrleitungssysteme, hin und wieder auch durch kleinere permanente Durchläufe, vermehrt. — In Tanga selbst wird eine größere **Wäschinen-Revaturar-**

Werft und **Tagewerk** erbaut, deren Einrichtungen auch den Ansprüchen der Privat-Industrie genügen werden.

Der auf den Einnahmen und Renditeleistungen bei den Bauarbeiten beruhende, dem Projekt zu Grunde liegende zweite Kostenabschlag für völlige Herstellung der Strecke Tanga—Muhela und für Aufbauung des Aufwands beläuft sich auf Mit. 1.400.000.

Mit dem **Pau der Eisenbahn Tanga—Muhela ist im Februar 1893 begonnen** worden. Dergleich dünkt in etwa 2 Jahren durchgeführbar sein, so daß der Eröffnung des Betriebes spätestens im Juli 1895 entgegengesehen werden kann.

Zum Export aus den von der Usambara-Eisenbahn zu erschließenden Gebieten gelangen gewörtig hauptsächlich Eisenbahn, Seide, Mais und Hirse. Diese Güter werden überwiegend in den von der Bahn zu bedienten, zu manchen Stellen stark bewohnten Gebieten selbst gezeugt, teils durch den Kompanienhandel aus Wiegaha, den Massai-Ländern und der Klimaudschambagegend beziehbar. Der Export aus den Gütern Tanga und Bangani, den gegenwärtigen Ausfuhrpunkten des Usambara-Gebietes und seine Hinterländer, hat beträgt:

vor 18. August 1888 bis zum 17. August 1890 Produkte im Gewichte von 3.000.000 Pfund englisch

18. " 1889 " 17. " 1890 " 4.700.000

19. " 1890 " 17. " 1891 " 6.000.000 "

Heute die nachstehende Zeit liegen statthafte Zusammenstellungen noch nicht vor.

Eine ziemlichmäßige Schätzung der vorzugsmäßig späteren Verkehrsleistungen erscheint nicht angezeigt, da der bisherige Kaufmanns- und Kolonialhandel keine genügenden Anhaltspunkte für die Bearbeitung der vorliegenden Saison abgibt. Die auf Grund des Urteils zahlreicher Sachverständigen gehabte Erwartung, daß durch die Eisenbahn zu erreichende Usambara-Gebiet werde sich als außerordentlich fruchtbar und für die tropische Kultur besonders geeignet erweisen, ist durch die Entwicklung der ersten Kaffee-Plantagen in diesem Lande, nämlich der der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft gehörigen Plantagen **Terima** und **Nguelo**, bisher voll bestätigt worden.

Den Beauftragten-Rath der Gesellschaft bilden die folgenden Herren: **Vanquier Karl von der Hemb**, Berlin im Namen von der Henni-Arbeits- und Schule zu Ebertfeld, Vorsteher; **Gehheimer Commerzienrat Wilhelm Oehlhauser**, Düsseldorf, Stellvertretender Vorsteher; **Commerzienrat Dr. Carl Clemm**, Ludwigshafen; **Ludwig Delbrück** im Namen Delbrück Leo & Co., Berlin; **Gehheimer Friedrich Hoffmann**, Berlin; **Gehheimer Regierungsrath Professor Franz Neulauer**, Berlin; **Abteil. a. D. Ludwig Küppel**, Director der Firma Fried. Krupp, Essen; **Justus Strandeg**, Hamburg; **Adolf Woermann** im Namen C. Woermann, Hamburg.

Den Prüfungsausschuss bilden die folgenden Herren: **Commerzienrat Conulf Gustav Gebhard**, Berlin; **Worin Datenclever**, Neustadt; **Gehheimer Commerzienrat Friedrich Lenz**, Stettin.

Vorstand ist der Abteil. a. D. Director **Alexander Lucas** zu Berlin.

Berlin, 19. April 1893.

Eisenbahn-Gesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Usambara-Linie).

Unter Bezugnahme auf den obigen Project bringen wir von den mit 25 Proc. eingezahlten Mark 2.000.000 nominal Interims-Scheinen der

Eisenbahn-Gesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Usambara-Linie)

Mark 1.750.000 in 1300 Stücken zu 1000 Mark
und 2250 Stücken zu 200 Mark

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subsciption:

- Der Subsciptionspreis beträgt 102 Proc.
- Die Befüllung erfolgt nach unserm freien Ermeessen sobald als möglich durch schriftliche Benachrichtigung der Subsciptionsen.
- Die Abnahme der zugestellten Interims-Scheine kann gegen Zahlung des Subsciptionspreises von 102 Proc. abgänglich 75 Proc. Einzahlung, also mit 27 Proc. vom 15. Mai 1893 ab erfolgen und nach spätestens am 1. Juli 1893 bewirkt werden. Der Subscritor ist zur Einzahlung der weiteren 75 Proc. verpflichtet, entsprechend den Entnahmen durch die Eisenbahn-Gesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Usambara-Linie). Die genannte Gesellschaft hat sich verpflichtet, im laufenden Jahre keine weiteren Einzahlungen einzubehalten.
- Die Subsciption findet

vom 25. April bis zum 27. April 1893

— früherer Schluss bleibt vorbehalten — während der üblichen Geschäftsstunden in unseren Geschäftsräumen, Wilhelmstraße 57/58 zu Berlin, statt.
Eine börsenmäßige Einführung der Interims-Scheine bezügl. Aktiellehrlinie ist zunächst nicht beobachtigt.

Die fälligen Einzahlungen für unsere Rechnung entgegen zu nehmen haben sich nachfolgende Institute und Firmen bereit erklärt:

in Berlin:

- Delbrück Leo & Co.
- Deutsche Bank.
- Dresdner Bank.
- Robert Warschauer & Co.
- Aachener Disconto-Gesellschaft.
- Westfälische Bank.
- Jonas Cahn.
- Bremer Filiale der Deutschen Bank.
- J. Schulze & Wolde.
- E. Heimann.
- G. v. Bachaly's Enkel.
- Leopold Seligmann.
- N. Schaffhausen'scher Bankverein.
- Dresdner Bank.
- Günther & Rudolph.
- E. G. Trinkaus.
- von der Heydt-Kersten & Söhne.
- Essener Credit-Anstalt.
- Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.
- B. Meissner & Sohn & Co.
- Gebrüder Sulzbach.

in Dresden:

in Halle a. d. S.:

- H. F. Lehmann.
- V. Behrens & Söhne.
- Joh. Vereinberg, Göhler & Co.
- Filiale der Dresdner Bank.
- Hamburger Filiale der Deutschen Bank.
- Hardy & Hinrichsen.
- Ephraim Meyer & Sohn.
- Weit V. Homburger.
- G. Müller & Cons.
- Becker & Co.
- Frege & Co.
- Leipziger Bank.
- R. A. Neubauer.
- Rheinische Creditbank.
- Bayerische Vereinsbank.
- Oldenburg i. Gr.: Oldenburgische Spar- und Leihbank.
- Schwerin: Mecklenb. Hypotheken- u. Wechselbank.
- Stettin: Wm. Schlutow.
- Strassburg i. E.: Aktien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsaß-Lothr.
- Stuttgart: Württembergische Vereinsbank.
- Weimar: Julius Elkan.

Die sämtlichen im Prospekt erwähnten Urkunden, die Zahlungen der Eisenbahn-Gesellschaft für Deutsch-Ostafrika (Uambara-Linie), sowie Einzahlung sind eine Lagen bei den vorgenannten Stellen und bei uns selbst auf.

Berlin, 19. April 1893.

Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft.

Hugo Treppenhauer, Uhren - Handlung, Dresden, Postplatz.
Billigste Bezugssquelle. Größtes Lager am Platze.

Regulateure

500 Stück auf Lager in sorgfältigster Ausführung, mit besten Werkten.
auch mit 24 Doppel-Gang-Schlagwerk, von 15 bis 150 Mark.

Contor- und Laden - Uhren,
8 und 11 Tage gehend, von 10 Mark an.

Kukuks-Uhren
von 15 bis 60 Mark.

Zur jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre ideale Garantie. Eigene Werkstatt für Reparaturen an Uhren und Musikwerken.



Reisewecker,
bis 1000 Mark an.

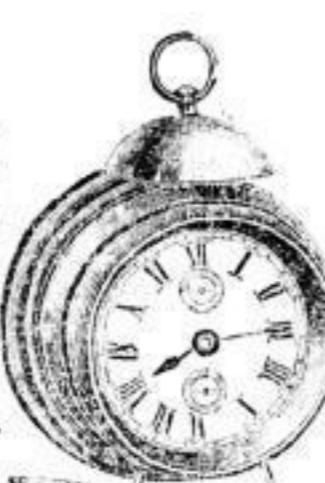
Feine
Standuhr-Wecker
in viel verschiedenem Maßtheit
von 8 bis 50 Mark.

Repetitions-Wecker
von 8 Mark an.

Musikwerke

und
Spieldosens
von 2 bis 1000 Mark.

Symphonion
von 10 Mark an.



größtes Sortiment
für

Haus-Uhren,
Stand-Uhren,

Consol-Uhren,

Hänge-Uhren,

Schild-Uhren.



Specialität:

Goldene Damen-

und

Herren-Uhren

in 14 Kar. f. Goldgehäufen mit
einem Stein
von 25 bis 1000 Mark.

Repetit-Uhren,

Winkel und Minuten repetierend.

Silberne Damen-

und Herren-Uhren

von 18 Mark an.

Nickel-Remontoir
für Damen und Herren, von 10 bis 20 Mark.

Eigene Werkstatt für Reparaturen an Uhren und Musikwerken. — Wer verlangt Preis-Contant.

Möbel,

Sophas,
Matratzen,
Garnituren,
Kleiderschränke,
Bettstellen,
Verticos,
Spiegel,
Stühle,
sowie ganze Ausstattungen
confidit.

G. Silberschmid,

S. I. Moritzstraße 8. 1.

Gebrauchte

Normal-Schienen

für Anfangsleiste, Seite
Heichen, Drehscheiben etc.

Orenstein & Koppel,
Leipzig, Badstraße 9.

Liquor- und
Wein-

* Etiquetten *

präzisste aus
gewählte alte Etiquetten,
alte Wein- und Schnapsflaschen
aus dem 18. Jahrhundert
Größe Rossmahl am Platze.

Oswald Neubert, Dresden

Salzgasse 26 und Augustus-

Platz 10.

Feinste Meierei-

Zafelbutter,

8 Pf. netto für 8.80 kr.

reg. Nachr. verl. Rob. Schulz,

Wilsdrufferstr. 1. Neustadt. Döbeln.

Ein Gebrauchs-

musterschrank

ist billig zu verkaufen, weil dem

Inhaber die Mittel zur Ausbau-

ung fehlen. Ggf. Offeren erh.

unter C. H. 13 "Invaliden-

dorf" Banthen.

Schöne

Linsen,

Seitner 11½ Mark bei

Paul Just, Schreibergasse 7.

Ein guter Kinder-Fahr-

stuhl zu verkaufen Nien-

straße 72, 1. Etage.

Solid & halfbar

find nur solche

Anzüge
für Knaben,



P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstraße 22.

Für jeden Haushalt!
Kuchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Eine neue englische
Fayence-Badewanne
billig zu verkaufen
Rathausgasse 23.

Groß. Posten Hornspäne
b. f. Abnahme billig zu verl.
G. Seifert, Romme-Gebert
Altstadt (Döbeln).

Der 12. Februar 1893.



Sophia, Schreibtischsekretär,
ar. Kleiderkasten, Kommode
zu verkaufen Bischöflichweg 29, pl. laufen Schönbrunnstr. 18.

Wagen.
Ein n. eleg. Jagdwagen z. ver-
kaufen Schönbrunnstr. 18.

Gaskronenleichter
billig zu verl. Nähnitzgasse 23.

Glasser
Veder-Hösen,
unübertrefflich an Haltbar-
keit und guter Arbeit, sowie
auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und Jackets, sehr
Qualität und sehr gut gearbeitet,
für Männer. Burichen und
Krahen in allen Größen.
Burcken-Hosen und Jackets,
kleischer und Hand-Jacken,
Arbeitsbekleidung, Blousen u.
Mützen, großes Lager von
Frauenstiefeletten,
auch Schuhe für Frauen
und Mädchen.
Herrenstiefeletten,
Herrenschuhe
mit Gummisohne.
Arbeitschuhnen
von Kindnieden.
Schajftstiefeln
sehr bekannte Marke in
aller Welt.
deutl. Ausbeutdichte u.
Schajftstiefel
einfach alle in
aller Welt.
Arbeitsbekleidung und
Arbeitsstiefeletten und Stiefel
Vader.

H. A. Herrmann

6 Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden“.
Bitte auf Nr. 6 zu eilen.

Bordengang - Weine
von W. Arell
bei Verner Henning Nachf.
6. Tafelwerkstr. 6.



Schlaf-Sophas,
zur Schlafauszeit, mit einem Bel-
lum von 10 Minuten im
Fabrik-Lager:
Bettbahnhofstrasse 5.

Eine neue
Einbrenn-Ofen

neut. Ofen für Kessel, und
Sofa für kleine Verhältnisse. Preis
in 250. Dresden. 18. S. A. 051
Janvalidenstr. 10. Dresden.

Dresden 2. Zeitung
9. Februar 1892

Mützen.

Velociped	45 M.
Comptoir	45 M.
Reise	45 M.
Kinder	45 M.

im Magazin zum Pfeu,
Marienstrasse 2.

Össeebad
Brunshaupten,
Mecklenburg.

Össeebad Brunshaupten, n. Siebenmühl. Das Bad ist die Össee.
Seit 1860. Damm 1. Eintritt, von oben 11. 50 Pf. entsteht
jedes Jahr von Mai bis Oktober. Bewirtung mit
Bäder und Wohnung etc. erhältlich. Bäder mit
Goldschmiede.

Möbelmagazin

Von Mitgliedern der Tischner u. d.

Empfehlung

(G. L. Priebsch & Comp.).

Tischler- u. Polster-
Möbel.

Größte Auswahl in einfacher und reicher Ausführung.
Complete Ausstattungen in jeder Beziehung stets am Lager.

Bettstellen-, Matratzen- u. Spiegel-Lager.

Fabrik-Gaukneiderei von Rothmüller.
Übernahme aller Möbel- und Tapeten-Arbeiten.

Billige Preise! Garantie! Billige Preise!

1. Johannes-Allee 1, an der Marienstraße.

Achtung!

Auf bei mir im Bettl gegen Caffe gekaufte Waren gewöhne ich

4 Prozent Rabatt

bei feinsten Bedienung und billigster Preisberechnung. Ich bitte
zehn Centihälfte, mein Unternehmen gütig unterzürken zu
gelassen.

Oscar Geisler Nachf.,

Galeriestrasse 28, Ecke Badenhof.

Piano 85 M. 4 Stücke. Bettl.
m. 21. 25 u. 35 M. Sofas
18. 20 u. 40 M. Klubl. 11 M.
u. 13. Ferdinandstr. 18. S. 2. Kapel.

Kaufe altes Gold,
Silber und Tafelbesteck.
G. Geisler, Pragerstrasse 24.

Mahnung!

Die Hauptursache des Schwarz- und Hoblwerdens der Zähne

und zu gleicher Zeit auch die Quelle fast aller beständigen Zahnschmerzen sind

Säuren und Zahn-Pilze.

Die Säuren zerstören den Zahnschmelz, die Pilze verursachen den Zähnlingsvorhang des Zahnes.
Die Säuren gelangen durch die Speisen, die Pilze durch die Atmungsluft in den Mund.
Erste können sich nicht bilden, letztere sich nicht entwickeln, wenn täglich
Rundhöhle und Zähne sorgfältig gepflegt und rein gehalten werden.

Die Reinigung von Mund und Zähnen soll in allen Fällen geschehen mittels **Zahnburste**
und eines **unsichtbaren Reinigungsmittels**, d. h. eines Mittels, das die Kraft
hat, Säure unbedingt zu machen, die Zahn-Pilze zu vernichten. Diese Wirkung vermag kein anderes
Mittel in so vollendetem Vollkommenheit auszuüben, wie die neu erfundene soeben erst in
Handel gekommene

Odor's Zahn-Creme

(Marke Lohengrin).

Dieselbe, unter ärztlicher Kontrolle hergestellt, besitzt die Eigenschaft, die im Munde aufge-
nommenen oder sich bildenden Säuren zu neutralisieren, die den Zahn
zerstörenden Pilze zu vernichten, die Zähne schön weiß zu machen, den
unangenehmen Mundgeruch zu beseitigen, ohne entgegen anderen Zahnr-
einigungsmitteln — die geringste schädliche Nebenwirkung zu haben.

Dabei ist **Odor's Zahn-Creme** angenehm im Gebrauch (sie hat nicht den belästigenden
überreichen Schaum der Zahnpasten), ist lieblich im Geschmack und billig im Preise.

- Will man sich die Zähne dauernd erhalten,
- will man nicht leichtfertig sich Zahnschäden und Zahnschmerzen ausleben,
- will man durch unreinen Atem oder übler Mundgeruch sich nicht unangenehm
machen bei seinen Nebenmenschen,

so benage man ausschließlich zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle
Odor's Zahn-Creme (Marke Lohengrin),

in Qualität, Wirkung und Unschädlichkeit unübertrefflich; im wahren Sinne des Wortes die Krone
aller Zahnpflegemittel.

60
Pfg.

60
Pfg.

Odor's Zahn-Creme, verkauft in eleganten Gläsern à 60 Pf., erhältlich in Dresden
bei: George Baumann; Alfred Bleibel, Bilderdiekerstrasse 36; Alb. Hamm, Grünerortstrasse 10; Hugo
Nebelin; Herm. Koch; Franz Schulz, Annenstrasse 25; Schmidt u. Greif, Parlamente 5; Franz
Friedmann, Schönstrasse 9; Weigel u. Rech; Friedrich Vollmann; Otto Friedrich, Königsbrunner-
strasse 79; M. A. Stein, Schönstrasse 190; F. Eichsel, Königsbrunnerstrasse 32; Stephan Udo,
Allee 45; F. Schmid, Martin-Lutherstr. 11; August Richter, Niedersedlitz; W. Helland, Löwen-
strasse; Emma Müller, Salomonstrasse 12; Robert Greiner, Blasewitzerstrasse 19; G. A. Tempel, Augusten-
strasse 27; G. Tröbisch, Augustenstrasse 14; Axel Günther, Augustenstrasse 29; G. Richter, Löwen-
strasse 21; Emil Böhme, Wertheimerstr. 29; Ernst Bleibtreu, Annenstr. 12; A. Höchlin, Eisenstr. 70;
Eugen Hartmann Nachf., Postamt; Franz Henne, Annenstr. 7; G. Pfeiffer, Rauhbaudestr. 28; Paul
Schwartzkopff, Schönstr. 13; J. Welde, Sophiestr. 13; Aug. Högl, Einsiedelstr. 1; Georg Hamel, Löwen-
strasse 10; M. Eich, Johann-Georgen-Allee 11; Hof. Jungen, Eisenstrasse; G. Heider, Türr-
strasse 100; Max. Jungmann, Villenstrasse 11; sowie in sämtlichen Apotheken.
Alle diese Fabrikanten: **Doering & Co.**, Frankfurt a. M.

W. Behn
Boosog.
Handl.,
Rohr-
waren,
empfiehlt
die Tauben, Papageien, Siers u.
Singvögel, Kanarienvögel und
Weibchen, Goldfische, Vögeli-
n. u. a. m.

Quark

4-5 Etr. wöchentlich in nur guten
Waare ist preiswert abzugeben.
Auf Wunsch kann auch mehr ge-
lieferd werden. Off. W. Z. 100
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Lauban, erbeten.

Wagen,

neu u. gebraucht, offen, bald und
ganz verdeckt, unter Garantie
preiswert zu verkaufen.
Anfrage u. Anschaffung
an: W. Schreiter, Bürgermeile 3.

Drehmangel

billa verl. W. Drehm. 8. Werner.

Saal-

Kronleuchter,

neu, mit 18 Petroleumlampen,
billig zu verkaufen. Räuberstrasse 21.
• 100 g. fette Salzdettinge 4 M.
• 100 g. Rückenfett 3 M. 18
100 do. Rückenfett 4 M.
100 do. engl. Matresser 3 1/2
100 extraf. Delikativer 4 1/2
100 extraf. Brather, macr. 4
500 Delikatessbüddlinge 6
200 H. Blücherblunder 9
per Zahl ab hier gegen Nachr.
G. Degener, Alberfeld, Zwischenmünde

2- u. 3-Männer, Klober

laufen u. verl. G. Leonhardt, am See 21.

Ein Pianino

sehr billig zu verkaufen Pir-
naischenstrasse 26, 1. L.

Wienregale, Gardinen, Wand-
dekorationen, Kommode, Klavi-
harpes, Klavierflügel, billig zu ver-
kaufen. Pirnaischenstrasse 64 bei Niemann.

Noch nicht dagewesen!

Steinte

Oel- Sardinen

à Dose 35 Pf.,
20 Dosen 6 M. 50 Pf.

empfiehlt

Rich. Frackmann
Nachfolger P. Scharffel

Handschrühe

Strümpfe

Socken

Unterkleider

offenen

Müller & Schneemann
Strumpfwarenfabrik.
Detailverkauf:
22 Grunaerstr. 22.

Ausverkauf

von Grünholz, Böttcher, Reinhardt
u. Weißtheit, Gewürzhändler,
bis 6 Ellen lang, eigne Ge-
wächshausdächer von 24 und 30
Ellen lang, sowie Blätterzweige,
Ranunkeln, Liguster, und Jasmin-
Blümen, große u. kleine, Tan-
nenstrasse 11.

Locomotive,

c. 40-50 HP., 750 Km. Stun-
deweile, zur sofortigen Inbetrieb-
nahme zu kaufen über auf ganze
Zeit zu leihen gerucht. Gell. Off.
unter N. 1806 an **Rudolf**
Mosse, Leipzig, erbeten.

Schiff, eig. Centralzug. Butter
tafel, f. 100 Pf. netto 8 Pf. für
9 M. f. gen. Nachr. bei Rud.
Schiff, Gute Reiserei, Kühnleden b. Stepen, Ölzer, R.

Quark,

täglich frisch für Conditoren,
Bäckerei, Milchgeschäfte u. w.
lieferd bei billigen Preisen frei
ins Haus **Trans Diezel**, Dürr-
strasse 104.

Zu kaufen gerucht ein gebr.

Schleifwagen,

niedrig, ohne Nebenl., leichter
Zweipl. Draagkraft 30 Et.
in gutem Zustande. Off. m. Preis
u. B. B. A. 2677 Exp. d. Bl.
niedrigzulegen.

Ginderwagen, Fahrstühle,
beste Ausführung, billige Preise.
Reparaturen billig.
Gontzenstrasse 68 im 2. Hofe.
Auch einfache alte gebrauchte.

Heu, Hafer, Stroh

in besten Qualitäten offen zu billigen Preisen die

Teichwirtschaft Bohdanec i. B.

(Lieferantin der f. u. f. Truppen).

Filiale Dresden - A.,

Comptoir kl. Packhofstr. 9 pt., Magazine kl. Packhofstr. 3 pt.

Fernsprech-Anschluss Nr. 1595, Amt I.

Butter, Honig.

10 Pf. f. grob. Grassbutter 8.6.30.
Honig 4.80.
Honig und Lebkuchenhonig.
G. Geisler, Pragerstrasse 24.

3 Rahmen-Rover mit feinst.

Kugellager, Kugelpedale u.
Rollenketten für den außer-
gewöhnlich billigen Preis von 150
Mark zu verkaufen. **F. Helm**.

Ich habe gebrauchte

Grubengleise.
Offer unter G. G. an die
bold, Oelberg 1. G.

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestrasse 21, Laden 8, 9 u. I. Et.



Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfußboden, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 18, 19, 20, 22, 25, 26, 30, 33, 36 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Hohlfüßen, in div. Farben lackiert, mit Messing plattiert und vergoldet, 42, 72–300 M.
Eiserner Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfußboden, Plattenetz, 12, 13, 15, 18, 20, 22, 25, 26, 30 und 36 M.
Holz- u. el. Kinderwagen 19, 20, 22, 25 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle mit Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung, 10, 15, 20, 25 M., 15 u. 20 M.

Neu! Verstellbare Chaiselongues mit Bettzimmern, auch zum Belegen mit Decken geeignet.
Größtes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster u. solider Ausführung.
Eingang Laden 9, Promenadenseite. Fernsprecher 1318.

Gasthof und Pension Eibsee,

Post- und Telefon-Station,
heißt gelegener See Deutschlands i. dauer. Hochgelegen, 600 Tage-
werk groß, gutt. und höhen-Sturz in der wildromantischen
Alpenlandschaft, unmittelbar mit Urwald umgeben, 2500 Fuß
über Meeresspiegel, am Fuße der Zugspitze. **Vorzungliche See-
bäder, 17–18 M.** Fahrl. einzige Post- und einzige Stell-
wagen-Verbindung. Der Gasthof mit seiner Neben-Villa
besitzt 50 Zimmer, 70 Betten, große Speisehalle, Veranda für 150
Personen. Die Villa wird auch etagenweise ganz vermietet.
Beschlebene Schiffe wie Angelgerätschaften jeder Art bereit-
stehen. **Walter und Touristen** sehr zu empfehlen. Von 1. Mai bis
1. Juni und vom 1. September bis 15. October Pension mit
Zimmer und Betten 1 M., in der Hochsaison 5 M. Restauration
zu jeder Tageszeit.

A. Terne,

Gasthof und Eibsee-Besitzer und Bahnpediteur in Bartenstein.

Kinder-Leberthran,

wie er seit Jahren in dieser Kinder-Hotelanstalt
verordnet wird, empfiehlt die

Salomonis-Apotheke,
Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Hominy (amerik. Maisgries)

empfohlen

in Dresden-Alstadt:

Karl Bahmann, Waisenhausstraße 9;
Bernhard Benfert, Christuskirche 36;
Otto Bischoff, Bismarckstraße 16;
Otto Bischoff, Waisenhausstraße 1;
G. Breitmeier, Schreiberstraße 18;
Hermann Clemen, Kettwigerstraße 18;
Georg Dreyer, Zöllnerstraße 11;
Arthur Dümler, Bismarckstraße 31;
C. F. Gallaić, Weihenstraße 6;
Friedrich Henning, Schäferstraße 40;
Gustav Hennig, Weihenstraße 6;
Robert Heek, Weihenstraße 11, gegenüber d. Tivoli;
Julius Höhne, Nachtk. Breitstraße 6;
Emil Höhne, Ammonstr. 66, Ecke Nienh.;
J. Scharrachmidt, 1. Pauschalwalde 18;
J. W. Schmidt & Co., Neumall 12;
Moritz Seidel, große Brüderstraße 11;
Max Wagner, Wallstraße 18;
Carl Wartner, Schreiberstraße 7;
Paul Wilmersdorf, Kettwigerstraße 31;

in Dresden-Neustadt:

Hermann Becker, Kamenstraße 37;
August Bohme, Niedernstraße 1;
Clemens Gaukänge, Königsbrückestraße 74;
Ernst Hoban, Bismarckstraße 50;
Hermann Müller, Altmittagstraße 46;
Carl Pöhl, Markgrafenstraße 14;
Robert Preiß, Hauptstraße 13;
Gen. Rothenburg, Kärtnerstraße 27;
Julius Schröter, Windmühlenstraße 1a;
Carl Schöne, Heinrichstraße 8;
Julius Stein, Oedelstraße 35;
Robert Wartner, Bismarckstraße 29;
Marie Weber, Am Markt 5;

in Blasewitz:

Reinhold Voigt.
in Planen bei Dresden:
C. C. Hochmuth.

Herrnhuter Cigarren.

Zollabgabe 122,500.150
Importur 126,000.000

Neu:

Mexico Sortiment.

1802er

Havana-Importen

Neue Preis-Liste
gratis u. franco.

A. Dürninger & Co.

Gegründet 1747.

Herrnhut, Sachsen.

Nur Stadt und Land
empfiehlt C. Seydel, Granachstr. 16, 1.
sehr so vielfach als heiter angesehnt, ges. gehob.

Normal-Trockencloset
mit Schneideplatte, keine Wasserfüllung,
für jeden Platz vorbereit, schützt vor Feuchtigkeit
und Geruch in 5 bis 5,50, Gut-Qualität
7,50, neues Modell 9 M. Brustfall, 1 M.

Lawn Tennis Spiele, Rackets. An-
leitungen u. Rackets man am
bieten bei
L. Beneke, English Store, Pragerstraße 19.

Cravatten.

Regatts.

Regattas, farbig u. weiss gestickt	—25
Regattas, Seide, hell und dunkel, —40, —50, —75	—75
Regattas, Nouveautés, grosse faltige Form mit kurzen Knoten:	
Serie I, hell und dunkel	1.—
Serie II, schw. Atlas mit farbigen Punkten (rot, grün, lavendel)	1,25
Serie III, überraschende Auswahl in den neuesten Changeantstoffen, sehr apart, Farben veränderlich	1,50

Westen.

Westen für Umlegekragen	—35
Westen in feinen, auch einen besseren Geschmack befriedigenden Mustern	1.—
Westen, I. Qualität	—50, —75, —50
Westen für Stehkragen	1.—
Westen " in feinen Mustern	1.—
Westen " I. Qualität	—75
Normal-Westen, beste Decken-cravatte	—25

Four in hands.

Four in hands, leichte Seide	—75
Four in hands, Carr. u. gestreift	1.—
Four in hands, Mousseline, doppelseitig	1.—

Diplomaten.

Diplomaten, moderne Schleifen	—50
Diplomaten, grosse elegante Schleifen	—75

Schwarze Cravatten.

Schleifen v. 10 Pf.	Regattas, Rips, v. 60 Pf.
Diplomaten v. 35 Pf.	Regattas, Atlas, v. 60 Pf.
Plastron, v. 50 Pf.	Four in hands v. 75 Pf.

Kellner-Cravatten.

Diplomaten, Batist	v. 20 Pf.
Diplomaten, Atlas und Rips	v. 50 Pf.
Diplomaten, Batist-Schleifen, 3 Stück	v. 50 Pf.
Diplomaten, grosse Fäden	30 Pf.

Magazin zum Pfau,

Dresden, Frauenstraße 2.

Orig. Phildad.

Rasenmäher

empfohlen zu erschöpfen Preisen
G. Schubart & Sesse,

Dresden,
23 Breitstraße Nr. 23.

Haben Sie

Sommersprossen?

Wünschen Sie satten, weißen, sammel-
weichen Teint? — so gebrauchen Sie

Bergmann's

Lisenmilch-Seife

(mit der Schuhmarke: „Zwei Bergmänner“)

von Bergmann & Co. in Dresden.

1 Trag. 50 Pf. bel.: Carola Parfümerie, König-Johann-

Strasse; Herm. Koch, Altmühl; Weigel & Beck, Marienstr.;

Dot-Apotheke, am Georgentor; Johann-Apotheke, Dresdner-Platz; Engel-Apotheke, Annenstraße; Kronen-

Apotheke, Kamenstraße.

110jähr. sehr feiniges Haar, gute Abfuhr, 1½ Stunde vom Bahn-

hof Kamen und Stralsund entfernt, unter den vor Be-

genen der Münzen bekannt zu machenden Bedingungen meßbar

verkauft werden.

Verkaufsstunde früh 9½ Uhr im Maßing-Schlafe.

Dresden, Biebla, den 19. April 1893.

Für Haarleidende!

Unterzeichnetes hilft das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf losen Stellen und Blätten, sobald noch Haarmutter vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarschädel wieder her, heißt Schnappen, Schuppen, Bart- und Haarschäden und das frühzeitige Ergrauen

Julius Scheinich.

Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, part.

Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise z. radikalen Zerstörung der Gründhaare bei Damen.

Freitag: Abend 8–9, Nachm. 2–6, Sonntags 11–1 Uhr

Garten-Möbel aller Art.

Bettstellen, Matratzen, Waschtische,
Schirm- und Garderobe-Ständer, Kindermöbel-

schränke, Sicherheits-Kinderbetten usw.

Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähige Gartmöbelfabrik.

Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Curet Augustusbad

Boh u. Telear. im Bade. bei Dresden. Windgeschützte Waldlage. Mineralquellen. Begründet 1719. 5 Mineralquellen.

Stahl- und Moorbad, Wasser-Heilanstalt.

Erfolge des Blutarmut, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Herz, Nieren, Blüden, Magen- und Unterleibskrankheiten. Brotwurst durch die Badeleitung und den Badezug Dr. J. Meyer.

Montag den 24. April steht

ihnen Transport ganz hochtragende

Stühle u. Sessel, sowie mit Säubern und jungen Fußbussen,

Prima-Ware, in Dresden im Milchhof zum Verkauf.

Dresden, Scheuenhoferstr. 2. Eduard Seiffert.

Montag den 24. April steht

ihnen Transport ganz hochtragende

Stühle u. Sessel, sowie mit Säubern und jungen Fußbussen,

Prima-Ware, in Dresden im Milchhof zum Verkauf.

Dresden, Scheuenhoferstr. 2. Eduard Seiffert.

Montag den 24. April steht

ihnen Transport ganz hochtragende

Stühle u. Sessel, sowie mit Säubern und jungen Fußbussen,

Prima-Ware, in Dresden im Milchhof zum Verkauf.

Dresden, Scheuenhoferstr. 2. Eduard Seiffert